

Stegfrieb

kr3ttbdung<mt)db



Siegfried der Nibelungenlied

tCtt 12 £}ot3fd)nitten naef) ©rtginal3etcf|nungen oon
Benbemann, Ejilbncr, piüööemann unb Retfjel

228|tcs bis 237jtc\$ Gaufenö

Blau 28

Derlegt bei Hermannsdorffstein in Köln a. Rf).

Sdjaffteins Blaue Bänödjen bringen eine flustoaljl
öer jcfyonffen <5eöid}te, XUärd^en, Sagen, (ErjäfyUmgcn
unö febensbilöer.

Anfragen, öie öen 3nl?aft 6er Bänöcfjen betreffen,
toeröen erbeten an öen Herausgeber Karl fynn\QtT_t
^annoer, Steinrieöe 3.

Den DrucI öiefes Bänöcfyens beforgte öie Hofoberg'fije
Bucfyöruderei in feip3tg.

3nf)alt.

I Heil: Stegfriebs Jjelbentaten unb tEob.	Seite
1. Xöie Siegfrieb sic^ ein Sdjroert fdjmiebete. - - -	5
2. tDie Stegfr̄teb bert £inbtourm er[d]lug	6
3. tDie Stegfr̄teb ben Jjengft (Brane erhielt . . .	8
4. IDte Stegfr̄teb ben ttibelungenfjort getoamt - - -	10
5. tDie Siegfrieb nad) tDorms kam	12
6. tDie Stegfr̄teb mit ben Sad)fen unb Dänen ftrit .	14
7. tDie Siegfrieb Kriemfyilb 3um erftenmal fal) . . .	17
8. tDie ©untrer um Brunfyilb roarb	19
9. tDie ©untrer unb Siegfr̄teb Ejod^eit Ijielten - - -	24
10. tDie Siegfrieb mit Kriemfyilb fyeimfcefyre - - -	27
11. tDie Siegfrieb unb Kriemfyilb 3um fjofgelage gen tDorms gelaben rourben	29
12. tDie bie Königinnen fid) ent3roeiten	31
13. tDie Siegfrieb ©erraten roarb	33
14. tDie Stegfrieb er[d]la\$en roarb	34
15. tDie Siegfrieb begraben roarb	39
16. tDie König Siegmund fjeimfcefyre	41
17. tDie ber ttibelungenfjort nad) tDorms kam - - -	42

II. Geil: Kr̄temfyilbs Kadje.

18. tDie König (Etjel um Kriemfyilb roarb	44
19. tDie Kr̄temfjilb 3U ben Ejeunen fufyr - - - -	46
20. tDie Kriemfyilb ifyr £etb 3U rädjen gebaute - - -	48
21. tDie bie Burgunben 3U ben kernten fuhren - - -	50
22. tDie bie Burgunben 3U Bed)Iaren Haft gelten . .	54
23. tDie bie Burgunben imJeunenlanbeempfangenrourben	55
24. tDie ^agen unb t)o!ker Sd)ilbroad}t gelten - - -	57
25. tDie Blöbel erf d)lagen roarb	60
26. tDte bie Burgunben mit ben kernten im Saale fritten	62
27. tDie Kriemfjilb ben Saal an3Ünben ließ - - - -	64
28. tDie Kübeger erf d)lagen roarb	66
29. tDie Dietrichs Kecken erf djlagen rourben - - - -	68
30. tDie Dt̄etrid} oon Berti bem Kampfe ein <fnbe machte	70

Quellenangabe.

Bei ber tDiebergabe ber Htbelungenbifcytung in er3äl)lenber \$orm tourben oon uns folgenbe IDerfce benutzt:
Das rtibelungenlieb, übersetzt oon Dr. Karl Simrodt. 6. Hufl.
Stuttgart 1848.
Dorentoell, K., Die Htbelungenfage. (tTTanu[&ript.]
(Benthe, 5.ID., Deutf^e Dichtungen des XTittelalters. 3*Banb.
(Eisleben 1846.
(Biintfyer, <L H. ID., Die beutfd)e Jjelbenfage bes XTittelalters.
3. Hufl. ijannoer 1884.
Hagmann, H., Die Sagen oon ben IDölfungen unb ITiflungen.
Jjannoer 1858.
Sd)toab, ©., 5ünf3el)n beutfdje Dolftsbücfyer. 17. Hufl., burd»
gefeyen oon (5. Klee. (Büterslof) 1903.
Simrodi, Dr. K., Das feieine Jjelbenbud» Stuttgart 1859.
Geddenburg, H., Sofynret) unb Kaffebeers beutfdjer Sagen«
fdjatj. 2. Hufl. tDiesbaben 1909.
Urlaub, £., Gjefammelte tDerke. 3. Hufl. Stuttgart.
Dilmar, H. \$. G., (5efd)id)te ber beutfd)en Hational=literatur.
23. Hufl. Btarburg 1890.
IDeber, <£., Siegfrieb. Kriemt)ilbs Hadje. Des Hibelungenliebes
1. unb 2. Geil. Had) ber St. ©aller Jjanbjdrift roieberge»
geben. Deutfdje 3ugenbbil(^erei Hr. 52 unb 53. F}illger,
Berlin.

& &

Das Bilb „Siegfriebs Sdjroert“ (S. 5) tourbe mit freunbfidjer (Bene^migung bes Derlags entnommen aus bem „Deutfd)en Ballabenbud“). XTlit 1)ol3fd)nitten nad) Seidjnungen oon Gljrfjarbt, o. ©er, piübbemann, Kid)ter u. Sd)urig. 7. Hufl. (Beorg EDiganb, feip3tg.

Die übrigen Bilber finb aus ber 3^ktfäumsausgabe «Dös Hibelungenlieb», übersetzt oon (5. ©. ttarbad}. ITtit !?ol3s fdjnitten nad) Original3eid)nungen oon (Eb. Benbemann u. 3ul. fjübner (im Ietjen Geil aud) oon Hlfreb Heitel). <5. IDiganb, feip3tg 1840.



I. Ceti: Siegfrieös I)el6entaten unb £o5.

(Erfstes Abenteuer: tüte Siegfrieö ftfcf) ein Saniert fdjmieöete.

3art alten Seiten f)errfd)te in ben Itieberlanben auf ber Burg Xanten am Kfyein ein mächtiger König mit Hamen Sieg» munb, unb feine ©emafylin fjeß Sieglinbe. Sie Ratten einen Sofyn, Siegfrieb genannt, ber toar gro& unb ftark, ba3u fdjön üon Rntl% bod) roilben unb unbänbigen Sinnes. Sd)on als Knabe fyatte er großes Derlangen nad) Hbenteuem. Hls er nun 3um 3üngling ertöad)fen roar, konnte er's nicyt länger auf [eines Daters Burg aushalten, unb er 30g in bie 5rembe, um Hbenteuer 3U hefteten.

Da begegneten ifym oiele Kitter mit blanken Hüftungen unb blitzenben Sd)toertern. Siegfrieb trug nur einen Stecken in ber

Jjanb, unb er bad)te: „IDemt fd) bod) aud} ein Kitter roäre unö ein fd)önes Sdjtoert Ijätte!"

(Degen Rbenb kam er an einen bunklen tDalb, unb oor bem tDalöe lag eine einfame Sdjmiebe. Siegfrieb freute fid), als er bas luftige pinken ber Jämmer oernafjm. (Er trat ein unb grüßte ben ITteifter unb bie ©efellen. Dann fragte er ben ITteifter: „Könnt 3f)r einen fēl)rling gebrauten? 3d) möchte fo gerne lernen, roie bie Scfyroerter gefdjmiebet roerben!" Dem ITteifter gefiel ber kräftige 3üngling, unb fo nafym er ifyn in feine Dienfte.

Hm anbern XTtorgen ftanb Siegfrieb frūl) auf unb machte fid) fogleid) an bie Rrbeit. (Er 3Ünbete Jeuer auf bem fjerbe an, 30g ben Blafebalg unb fjielt bas (Eifen in bie (Blut. Dann naljm er ben fdjtoerften Jammer unb fdjmang ifjn, als ob er oon pappe roäre. (Er fd)lug fo kräftig auf bas (Eifen, baß es in taufenb Stücke 3erfprang unb ber Rmboß tief in bie (Erbe fank. Don ber legten (Eifenftange aber fdjmiebete er fid) ein geajaltig langes unb breites Scfyroert. RI es fertig roar, jubelte er laut: „Itun Ijab' id} bod) aud} ein Scfyroert roie bie anbern Kitter! 3etjt komme, roer ba toill; id) bin bereit!"

3toeites Abenteuer: tDie Siegfrieb öett £inörourm rfcflug.

Der ITteifter, bei bem Siegfrieb in bie fēljre getreten toar, l)iej3ITtime. (Er toar als kunftreidjertDaffenfdjmieb roeit unb breit bekannt. Hls er nun bas mächtige Lämmern in feiner IDerkftatt oernafjm, eilte er gerbet. Da fal) er, roas Siegfrieb angerichtet fyatte. Unb er roarb 3ornig unb toollte ben mut* roilligen fēl)rbuben an ben Jjaaren 3aufen. Das lieg fid) Sieg» frieb aber nid)t gefallen. (Er roarf ben ITteifter 3U Boben, unb als bie C&efellen TITime Reifen roollten, ba prügelte er fie fämpt» lid) 3ur Sdjmiebe hinaus.

Das oerbroß bert ITteifter fel)r, unb er fann barüber nad), roie er ben ungefügten Burfdjen roieber los toerben könnte. (Enblid) fiel ifjm etroas ein: 3n bem IDalbe Raufte ein greu» lieber £inbrourm. Der 1jatte einen Kadjen, größer als ein Ktokobil, baraus floß giftiger Speidjel, unb feuriger Qualm

entftrömte feinen ttüftem. Sein genfer Körper toar mit einer fcfyupptgen fjornljaut bebeckt. Huf Sem Kücken fjatte er 3toet' getoaltig große S[^]get, unb fdjarfe Krallen faßen an feinen üier Süßen. Sein Sd)toan3 toar fdjredilid) lang unb ringelte firf) in Dielen IDinbungen. tDer in feine tläl[^]e kam, toar oer» loren.

Hm nädjften TITorgen rief ber ITXeifter Siegfrieb 3U fid) unb fprad): „Unfere Kopien finb alle getoorben. (Bei) in ben tDab 3um Köhler unb Ijole einen Sack ooll!" Dann 3eigte er ifym ben IDeg, ber an ber fjöfyle bes finbtourms oorbeifii[^]rte.

Siegfried ging ofyne alle 5urd)t in ben töalb. Hls er eine Strecke gegangen toar, kam er an eine große finbe. fjier gefiel es itjm, unb er gebaute fid) ein roenig aus3urufjen unb fein \$rüt)ftück 3U oer3ef)ren. Huf einmal fdjoß ber ungeheure finbtourm aus feiner l[^]öfyle fyeroor unb fperrte ben Kad)en toeit auf, um Siegfrieb 3U oerfd)lingen. „Jjei!" bad)te Siegfrieb, „bu kommft mir gerabe redjt!" Schnell fprang er mit feinem Sdjtoert auf ben finbtourm 3U unb oerfetje iljm tüd}» tige fjiebe auf Kopf unb Kücken, baß bie fünften [prüften. Dod) oergebens! oon ber garten fjornfyaut prallten alle Streike wirkungslos ab. Der finbtourm aber fd)lug mit bem Sdjtoan[^]e toilb um fid), um Siegfrieb 3U 5alle 3U bringen, unb blies feinen Reißen Htem gegen ifyn. Da riß Siegfrieb ben ersten besten Baum aus ber (Erbe unb roarf ifjn auf ben finbrourm. Diefer oertoidielte fid) mit feinem Sefytoife fo in bie H^äfte unb Stoeige bes Baumes, baß er nid)t roieber los kommen konnte. Siegfrieb riß nun nod) mef)r Bäume aus unb roarf fie alle auf bas Untier. Das fcbynaukte oor tDut, unb fein feuriger Jjaud) ent* 3ünbete bie Bäume, bie auf ifjm lagen. Unb toäfyrenb er fid) krümmte unb toanb, um fid} oon ben brennenben Bäumen 3U befreien, erfaf) fid) Siegfrieb einen günstigen Hugenblick unb ftieß iljm fein Sd)toert burd) bas (Dekröfe tief ins tjer3 hinein. Da toar ber finbtourm tot.

Don ber großen (Blut a[^]er fd)mol3 bie Ijornfyaut bes Dramen unb floß unter ben brennenben Stämmen unb H^äften toie ein Bäd)lein fyeroor. neugierig taud)te Siegfrieb feinen Singer in bas Dradjenblut Da oernaljm er auf einmal ein 3toitfd)ern

unb Sdjtoatjen in ben Stoeigen bes finbenbaums, unb als er genauer 3ulörte, oerftanb er bie Stimmen ber Dögel. Der eine fprad): „Hun l)at er ben böfen finbtourm erfjdjlagen, öer tjerrlidje Jjelb. tOenn er roüßte, roas id) toeiß, fo toürbe er ftd) in bem Dradjenblut baben unb baburd) unoertounbar toerben.“ Der anbere aber fprad): „3d) toeiß nod) ettoas; roenn er gen 3fenftein fü^re unb bie fdjöne Königstochter aus bem 3auberfd)laf ercoeite, fo toürbe er oon ifyr ben l)errlid)en Ijengft ©rane erhalten.“ Unb ber britte fprac^: „3d) toeiß nod) met)r; toenn er ins £anb ber Itibelungen 3Öge, fo toürbe er bas befte Sd)toert unb ben größten Scfyatj ber IDelt ge* toinnen. Dod) toäre es beffer, er liege ben Sdjatj; benn \$lud) Hebt am roten ©olbe!“ Soldes oernafym Siegfrieb, unb er merkte fid) alles genau.

Hls nun bas Dradjenblut an bem Singer erkaltet mar, fiefye, ba toar es fo f)art toie Jjorn getoorben. Da 30g Siegfrieb feine Kleiber aus unb babete fid) in bem Dradjenblut. So toürbe fein ganjer Körper mit einer feften Jjornljaut über3ogen, bis auf eine kleine Stelle 3totfd)en ben Sdjulterblättern, roo^in fid) ein linbenblättlein gefegt fyatte. Hur an biefer Stelle blieb er oeramnbar, unb bort follte il)n einft ber tEobesstoß treffen.

Drittes Abenteuer: tDie Siegfrieb ben t)engft ©rane erhielt.

a1s Siegfrieb 3ur Sdjmiebe 3urückkam, erfdraken bie (5e* feilen unb oerftediten fid) cor ifjm im IDalbe. Hur ttiime ging il)m entgegen unb begrüßte il)n freunblid). Hber Siegfrieb fprad): „Hlir fdjeint, bu l)haft falfdjes Spiel mit mir gestrichen! 3d) toill nid)t länger bei bir bleiben.“ Darob roarbt ITTime fyod) erfreut, unb er fprad): „So toill id) bir 3um Hd)ieb einen J)elm geben unb einen Sdjilb unb eine Brünne, bie besten aller IDaffen. Hud) ein Koß toeiß id) für bid), (Brane genannt, bod) basift ferne oon f)ier auf bem 3fenftein, roo bie königliche 3ungfrau Brunfjüb tooljnt.“ Siegfrieb fprad): „tDeißt bu ben IDeg 3um 3fenftein, fo 3eig il)n mir!“ Der Sd)mieb toies il)m nun bie red)te Straße, unb Siegfrieb legte Ejeim unb Jjarnifd) an, nat)m Rbfdjieg oon Ittime unb 30g baoon.

töeite tDege mußte Siegfrieb bal)infd)reiten. (Enblcifv kam er ans ferne ttorbmeer. Da beftieg er ein Sdjff unb ful)r hinüber 311m 3fenftein. Sdjon von toeitem erblickte er Brunnljilbs Burg, ein fjerrlidjes (Bebäube, aus grünem ITtar* melftein erbaut* fjod) ragten bie Gürme unb Sinnen empor* Siegfrieb ftaunte über bas ftolje Schloß. Küljn [prang er ans £anb unb fdjritt auf bas Burgtor 3U. Hber es toar burd) eine mächtige (Eifentür oerfdjloff, unb kein XDädjter kam, iljm 3U öffnen. Da ftieß er mit kräftigem **Stritt** gegen bie Gür, baß bie (Eifenriegel 3erfprangen. £urd)tlos trat er in ben Burghof. Hlsbalb kamen sieben tDad)tmänner Ijerbei, um ifym ben (Eingang 3U toeljren. Siegfrieb aber nafjm jein Sd)toert unb erfdjlug fie alle sieben. Dann fcfyritt er auf bie fd)immernbe Königsburg 3U.

(Eine unheimliche Stille l)errf<f)te in bem Sdjloff; aber un* oe^agt ftieg Siegfrieb bie grünen ITtarmorftufen hinan. Diele Kitter fal) er links unb rechts in ben (Bemädjern, bod) alle fdjliefen. Rud) bas (Befinbe in ber Burg unb bie 3ungfrauen in ben Kemenaten toaren in tiefen Schlaf rerfunken. 3ulet\$ kam er in einen großen Saal, ber glätte oon lauter (Bolb unb (Ebelgeftein. Huf einem Kufyebett aber gewahrte er eine herrliche ©eftalt in golbig fdjimmernber Pan3errüstung, mit bem Jjelm auf bem Raute unb ben "langen Sdjilb über fid) gebeckt. Siegfrieb trat oenounbert h†M3u'r l)ob ben Sdjilb ab unb löfte ben Jjelm; ba erkannte er, baß es eine rounberfdjöne 3ungfrau mar. 3n ihren Rnblidt oerjunken, blieb er eine 3eitlang ftet)en. Dann nahm er fein Sdjroert unb burd)fd)nitt üorfidjtig bie pan3erringe ber Küftung. (Er horchte auf ihren Htem unb merkte, baß bie 3ungfrau in tiefem Schafe lag. Da faßte er fid) ein Jjer3 unb küßte fie. Dod) erfdjrodten fuljr er fogleid) toieber 3urüdi.

Die Jungfrau fdjlug bie Rügen auf unb blickte il)n ftaunenb an. Dann sprad) fie: „TDer bift bu, 3üngling, ber bu mid) aus meinem Schlaf erroet&t 1}aft?" — „3d) bin Siegfrieb," erroiberte er, „König Siegmuns Sohn aus Hieberlanb, unb bin gekommen, mir ben Jjengft (Brane 3U Idolen. Dod) roer bift bu, Ijerrlidie tllaib?" — „3d) bin Brunfyilb, eines mäd)*

tigen Königs Softer; idj bin oon meinem Dater, bem id) 3U trogen getoagt, auf öiefe \$eljeninfel oerbannt unb in tiefen Sd)laf oer|enk^t toorben. Jjabe Dank, baft bu rnid) erroeckt fyaft! (Bern toill id) bir ben (Brane 3um £ol)n geben. Hud) ftel)t bir meine (Baftfreunbfdjaft 3U (Bebote, folange es bir Ijter gefällt." Unb fie führte ifyn burd)s ganje Sd)loß, too alle Diener unb 3ungfrauen gleid)3eitig mit ifjr erroad)t roaren, unb fetzte fid) bann mit Siegfrieb 3U Gifdje.

Hm anbern tTtorgen fd)ickte Brunl)ilb 3roötf ifyrer ITtannen aus, ben Ijengft (Brane 3U fangen; bod) am Hbenb kehrten Jie mübe unb unoerrid)teter Sadje Ijeim. Da ging Siegfrieb am folgenben Gage felbft mit l)inaus auf bie Kofttoeibe, lieg fid) ben 3aum geben unb ging bamit auf ben Ijengft 3U. Unb fielje, alsbalb [prang iljm bas Kog toieljernb entgegen, als ob es in il)m feinen fjerrn erkannt l)ätte, unb lieg fid) toillig oon ifym 3äumen. Dann fcfytoang fid) Siegfrieb auf feinen Kücken unb ritt mit il)m nad) Brunljilbs Burg 3urück. (Er bankte ber 3ungfrau für ifjre Bewirtung unb für bas eble Kog unb bat fie um Urlaub.

Brunf)üb roarb traurig, als Siegfrieb fcfyon toieber Hbfdjieg oon il)r nehmen toollte; benn fie tjatte ben ftarken gelben lieb gewonnen* Sie bat il)n, er möge bod) nod) länger bei il)r bleiben ober red)t balb roieberkommen. Siegfrieb aber wollte fid) nid)t galten Iaffen; benn es bürftete if)n nad) neuen Rben* teuern. Unb fo fagte er ber eblen 3ungfrau £eberool)l unb ritt mit (Brane baoon. Brunfyilb fdjaute it)m nod) lange nad) unb gebad)te in it)rem Sinn: „® käme er bod) balb 3urück! — Unb l)ätte id) bie tDaf)l unter allen Htännern, id) neunte bod) keinen anbern als il)n allein!"

Siegfried afjnte nidjts oon bem, roas in bem ljer3en ber 3ungfrau oorging, unb wohlgemut 30g er feines IDeges.

nächstes Abenteuer: tDie Siegfrieb ben tlibelungen=ort getcann.

ad) langer, einfamer \$al)rt kam Siegfrieb enölic^ gen Hortoegen ins £anb ber tlibelungen. Das toaren reiche unb mäd)tige Sroerge, bie in ben Ijöl)len unb Klüften

6er Berge rool)nten. Sie befaßen einen unermeßlidjen Sdjatj oon (Bolb unb (Ebelsteinen, 6er Ilibelungenljort genannt toarb. Diele tapfere Recken toaren ifjnen bienftbar, aud) 3ioölf ftarke Kiefen ftanben iljnen l)ilfreid) 3ur Seite.

Hun toar gerabe ber alte König ber tlibelungen geftorben, unb feine beiben Söfjne Stiftung unb Hibeling ftritten fid) um bas öäterlidje (Erbe. Sdjließlid) kamen fie überein, ben mädjtigen fjort unter fid) 3U teilen. Sie liegen all bie koftbaren Sadjen oon ben 3toergen aus ben fjöljlen f)eroorfd)affen, meljr als Ijunbert Doppeltoagen ooll (5olb unb Silber unb (Ebelge*ftein, kunftolle tDaffen unb ©eräte unb prunkgef)irr, bas glätte unb gleiße in ber Sonne. Die beiben Brüber konnten fid) aber nid)t einigen, benn jeber roollte bas meifte Ijaben.

Hls fie fo miteitanber Roberten, kam Siegfrieb baljergeritten. Da sprod) ber eine ber Brüber: „Da kommt ber ftarke Sieg*frieb, ber {jelb aus Hieberlanb. £0(3 uns il)n 3um Sc^iebsridjter anrufen!“ Dem anbern toar bas red)t, unb fie baten ben gelben, baß er iljnen ben Ijort teilen möd)te. Siegfrieb oerrounbete fid), als er ben gewaltigen Sdjatj erblickte; bod) oerprad) er iljnen, ben Jjort reblid) unter fie 3U teilen. 3um Dank bafür fdjenkten fie iljm im ooraus ifjres Daters Sd)toert Balmung, bas befte aller Sdjtoerter.

Siegfried 3erlegte nun ben Hibelingenljort in 3toei ööllig gleite (Teile. Die beiben Könige toaren aber nid)t bamit 3U frteben; benn jeber Ijatte im ftiUen gehofft, er würbe meljr erhalten als ber anbere. Sie oerlangten besl)alb eine neue (Teilung. Dod) Siegfried toeigerte fid). Da ergrimmtent bie treulofen Stoerge unb riefen alsbalb il)re Jreunbe, bie 3toölf Kiefen, l)erbei. Die ftürmten mit ifyren langen (Eifenftangen auf Siegfried ein* Da toarb ber fjelb 3ornig, unb er 30g ben Balmung unb ftreckte mit gewaltigen Streiken alle 3toölf Riefen nad)einanber 3U Boben.

Huf ben Kuf ber beiben Könige aber eilten fd)on 700 Redten fjerbei, um mit Siegfried 3U kämpfen. Dod) Siegfried fürd)tete fid) nid)t tDilb l)ieb er um fid^, unb ba er unoertounbar toar, fo be3toang er fie alle. Hud) bie beiben ttibelungenkönige mußten il)re (Treulosigkeit mit bem £eben büßen. Da riefen

bie Stoerge: „Siegfrieb foll unfer König fein unb ber Fjerr
unfers Jjortes!“

Hur einer toar nid)t bamit einoerftanben, bas toar Riberid),
öer bisherige Ijüter bes Portes. Durd) eine (Tarnkappe oer*
mocfyte er fid} unfidjtbar 311 mad)en, unb fo.kam Siegfried
burd) il)n in grofte Hot; bent bie (Tarnkappe oerdiel) iljm 311*
gleid) bie 3toölffad)e Kraft. Suletjt aber gelang es Siegfrieb
bodj, bem Stoerg bie (Tarnkappe ab3ureißen. Da fiel er bem
gelben 3U 5üßen, bat um (Bnabe unb oerfprad), iljm treulich
3U bienen. Siegfrieb fdjenkte iljm bas £eben, bod) bie (Tarn*
kappe behielt er für fid). (Er lieft ben Ijort toieber in ben
Berg tragen unb ernannte Riberid), nad)bem er ifjm (Treue
gefjdjooren, aufs neue 3U feinem Jjüter. Rud) bie anbern ttibe-
lungen gelobten Siegfrieb (Treue unb erkannten ifjn als iljren
König an.

(Eine Seitlang blieb Siegfrieb nod) bei if)nen unb freute fidj
bes neuen Befi^es. Dann aber oerlangte es ifyn toieber nad}
feiner Jjeimat. Unb fo oerliefj er bas £anb ber Hibelungen
unb 30g fyeim gen ttieberlanb 3ur Burg feines Daters, u>o er
ooller 3ubel empfangen toarb.

fünftes Abenteuer: tDie Siegfrieb nad) XDorms kam.

3 u IDorms am Kljein, ber alten Königsftabt ber Burgmtben,
lebte 3U ber Seit eine eble Königstod)ter, namens Kriemfyilb.
\$rül) toar iljr Dater geftorben, aber fie toarb befdjirmtoon
iljrer Tttutter, £rau Ute, unb oon ifyren brei Brübern ©untrer,
(Sernot unb (Bifelfjer. Diele tapfere Recken ftanben in König
(Bunkers Dienften, barunter oor allen ber grimme tragen oon
aronje unb beffen Bruber Dankroart, ferner ©rttoin oon ITTet}
unb Jjagens \$reunb, ber fangeskunbige Dolker oon RI3ei.

(Einftr träumte Kriemfjilb, fie l)ätte einen 3<*9bfalken, ben
fie feljr liebte; bod) toie fie fie i^n in bie füfte fteigen ließ, kamen
3toei Rbler unb erroürgten il)n oor iljren Hugen. löeinenb
erroadjte bie 3u "9f™u, unb betrübt ging fie 3U itjrer ITtutter
unb er3äl)lte iljr ben (Traum. Da fpred) \$rau Ute: „Der
\$alkeift ein ebler Ittann, ber bir 3um ©emaljl beftimmtift.
(Sott toolle il)n behüten, bajj bu iljn nid)t burd) frühen (Tob

oerlierft!" Kriemf)ilb Rüttelte ben Kopf unb fprad): „Hd), liebe ITIutter, was rebet 3f)r mir 6a Don einem HTanne? 3d) will immer eine 3ungfrau bleiben unö nichts oon HTannes* minne wiffen." Die HTutter aber fprad): „ttun, oerfprid) es nid)t 3U fetjr; bernt nid)ts Sd)önres gibt's auf (Erben, als eines ebleit gelben XDeib 3U fein." Dod) Kriemtjilb erwieberte: „© ITTut* terf Iaffet foldje Heben; benn id) weiß wol), baß gar oft £eib auf £iebe folgt. Drum toill id) lieber beibes meiben, bann kann mir's nimmer übel ergeben." —

HIs nun Siegfrieb oon ber fcfyönen Kriemfyilb 1)örte, bef^d)loß er, nadjtDorms 3U3ief)en unb um bie^anb ber eblen Königstochter 3U werben. Ungern fafyen if)n bie (Eltern fdjeiben; benn fie befürchteten Unheil oon ber 5at)rt. Dod) Siegfrieb lieg fid) nid)t 3urückl)alten. mit 3wölf auserlefenen Hecken mad)te er fid) eines Gages auf ben tDeg unb ritt rheinaufwärts ins £anb ber Burgunben.

Rm fiebenten ttorgēn banad) kamen bie kühnen Hecken cor ber Königsburg 3U IDorms an. Sie waren ftattlid) an3ufef)en auf ihren 1)ol)en Hoffen unb mit ben glänzenben Hüftungen. Das Dolk ftaunte fie an, unb ©untfyers ITtannen eilten herbei, um ihnen Hoffe unb Sd)ilbe ab3unehmen. Hber Siegfrieb fprad): „Sagt mir, roo finbe id) ben König ©untrer 00m Burgunben* lanb?" (Einer oon ben ITtannen antwortete: „Dort in jenem Saalefaf) id) if)n bei feinen Reiben ftet)n. XDoIIt 3f)r il)n fpred)en, fo getjt bortfyin!"

Hud) bem König ©untrer warb bie Hnkunft ber fremben Hitter gemelbet; aber niemanb wußte, roer fie waren unb wo=ber fie kamen. Da fprad) (Drttoin oon ITtetj: „Hüft meinen (Dfyem Jjagen, bem finb alle £anbe kunb." Schnell warb Ijagen herbegeholt. (Er trat ans Jenfter un& flaute mit Staunen auf bie ftattlidjen Hecken bort unten im Burghöfe. „Jürften ober \$ürftenboten müffen es fein," fprad) er, „benn fd)ön finb it)re Hoffe unb Hüftungen. 3ene J)elbengeftalt aber, bie bort fo herrlich einhergel)t, bas kann niemanb anbers fein als ber ftarke Siegfrieb oon ttieberlanb. Swar h^ab' iJjelben nod) nie gefefjen, bocj mand) Jjelbenstück h^A' id) oon if)m oernommen: wie er ben £inbwurm erf^dlug unb fic^A imDradjen»

Mut babete, tote er bie Hibelungen befiigte unb ben getoaltigen Jjort getoamt. £af)t uns if)n freunblicfy empfangen, bajj toir nid)t bes gelben Jja& auf uns laben!"

Rls ©untrer foldjes oernommen, ging er felbft mit feinen Kecken in ben Burghof fynab. (Er begrüßte bie fremben (Säfte unb fprad) 3U Siegfrieö: „Don toannen kommft bu, ebler 1}elb, unb toas füfjrt bid) in mein £anb?" Siegfrieb anttoortete: „tUir toarb gefagt in meines Daters Heid), baß an (Eurem Jjofe bie allerküfnften Hecken toären; bas mödjf id) gern erproben! 3d) bin Siegfrieb oon Hieberlanb unb ttrill mit (Eud) um (Euer Heid) kämpfen." Rls bas (Bunt^ers UTannen Nörten, tourben fie 3ornig. ©emot aber rebete freunblid) 3U ifjnen unb 3U Siegfrieb unb fprad): „£aßt (Euer 3ürnen! tDas nü^et uns bas Streiten? (Es bräute uns toenig (Elre unb (Eud) geringen £ol)n." Unb ©ifelfjer fprad): „tDas hätten roir baoon, toenn gelben bestoegen ben £ob erleiben müßten! fjerr Siegfrieb unb feine Ijeergefcllen fallen uns freunblid) toillkommen fein." König ©untrer lieg ben (Säften tDein einfdenken unb lub fie ein, in tDorms 3U bleiben. Da toarb Siegfrieb fanfter geftimmt; benn er gebadjte ber fdjönen Kriemfjilb. Unb fo natjm er bie (Einlabung gerne an.

Siegfried unb feine Bedien tourben nun oon ben Burgunben aufs befte betoirtet. König ©untrer ließ feinen ©äften 3U (Efryen fröt)lid)e Kampffpiete oeranftalten, um if)nen bie Seit 3U oerfrühen. Siegfrieb 3eid)nete fid) babei oor allen attbern burd) Kraft unb ©etoanbtjeit aus. Kriemljilb ftanb oft fjeimlid) am Jenfter unb fd)autete bem ftarken gelben 3U* Rud) Siegfrieb gebadjte gar lhäufig ber jfungfrau; bod) oerging ein gan3es 3al)r, elje er fie 3Ufefyen bekam.

Sed){tes Abenteuer: tDie Siegfrieö mit öert Saufen unb Dänen [tritt.

Eines (Tages kamen Boten oon ben Königen £übeger oon Sadjfen unb £übegift oon Dänemark gen tDorms unb jagten König ©untrer Krieg an. Da lielt ©untrer einen Hat mit feinen treueften 5reunben. ©ernot rief: „Unfere \$einbe fallen uns toillkommen fein!" Ijagen aber trug Bebenken, ob

bte Burgunben allein ben IDiberfad)ern geroadjfen feien. (Er riet, man (olle Siegfrieb um Beiftanb bitten. Siegfrieb toar gern bereit, für ©untrer in ben Krieg 311 3iefyen. (Er fprad): „(5tb mir nur taufenb beiner ITTamen, fo roill id) mit ifjnen unb meinen 3toölf Kecken bie \$einbe hefteten, unb roären's ifyfer breifeigtaufenb." Da toarb ©untrer frofy, unb er liefe ben fehtblidjen Königen burd) iljre Boten fagen, fie mödjten nur kommen, an Hrbeit folle es nid)t fehlen.

Hls bie Boten mit ber ttadjridjt heimkehrten, rüfteten £ü» beger unb £übegift ein Ijeer Don r>ier3igtaufenb ITTann. Hud) bie Burgunben brauten i^re ITTannen 3ufammen. Siegfrieb führte fie an, unb Dolker trug bie §al)ne, ber König aber blieb 3u fjaufe. Kafd) 3ogen bie Burgunben burd) Reffen unb kamen bis 3ur @ren3e bes Sad)fenlanbes. fjier liefe Siegfrieb bas Jjeer unter Jagens unb (Bernots Sdjutj 3urü<k. (Er felber ritt allein auf Kmtbfdjaft in |\$einbeslanb. Da fal) er bas grofee fjeer, bas auf bem \$elbe lagerte. (Ein ein3elner Kecke hatte fid) aus ber Sd)ar ber Jeinbe heroorgetoagt, um tDacfyt 3U galten. (Bol=ben glätte fein Sd)ilb, unb mit fdjarfem Huge fpäl)te er um» t)er. (Es roar £übegift, ber Dänenkönig.

Hls bie beiben Kecken fid) erfaljen, fpornten fie i^re Hoffe unb ritten gegeneinanber. "Die £an3en 3erfplittern an ben feften Sd)ilben. Da griffen bie Kedien 3um Sdjroerte. Siegfrieb fd)lug bem Dänenkönig brei tiefe IDunben, ba bat er um fein £eben. Sdjon roollte Siegfrieb itjn als (Beifei fyintoegfüfjren, ba kamen breifeig Dänenrecken herbei, um ihren Ejerrn 3U be= freiend. Dod) Siegfrieb roefjrte fid) tapfer gegen bie gan3e Sd)ar unb gab einem nad) bem anbern ben tEobesftreid). Ilur ben legten fdjonte er; ber entkam mit rotem fjelm unb brachte ben Seinen bie ttrauermär. Siegfrieb aber ritt mit bem gefangen nen Dänenkönig 3U ben Burgunben 3urück.

Hun liefe Ijerr Dolker bie \$afyne flattern unb ritt bem tjeere uoran. ITTutig folgten ihm bie Burgunben in ben Kampf. Hud) bie Sad)fen 3ogen mit ihren Sd)aren heran. (Es begann eine heftige Sd)iad)t. tDol)l toaren bie Sad)fen unb Dänen ben Bur* gunben-an 3at)l roeit überlegen, bod) too Siegfrieb mit feinen Kecken fid) 3eigte, ba toidjen bie \$einbe 3urück. Hud) Dolker



unb Magert, Danfcroart unb ©ortroit kämpften tapfer unb er*
fd)Iugert Dtete ber fetriöXidjert Streiter. Siegfrieb aber liefe niceyt
ab, bis er öen Sacfyfenkönig £übeger fanb. Jjei, 5a gab's ein
jtarkes ©ebränge unb gellen ScfytörterMang! Dod) nid)t lange
tüäljrte es, ba roar öer Sadjfencönig übertounben, unb er mufcte
fid) bem ftarken Siegfrieb gleidjfalls ergeben. Da fenften bie
\$einbe bie \$afynen unb baten um Uneben. Der tnarb ifynen
gerrt geroäfyrt. Eber bie beiben Könige unb fünffyunbert ITXann
tourben gefangen an ben Kfyein geführt.

fjerr ©ernot fannte Boten ooraus, in XDorms ben Steg an*
3ufagen. (Einer ging aud) 3U Kriemfyilb unb er3äf)lte ifyr oon
Siegfrébs Ijelbentaten. Da toarb fie gar frofy unb fdjenfete
bem Boten für feine gute Xtad|rid)t 3efyn DTarft ©olbes unb ein
prächtiges (Becoanb.

fils nun bie ftegreidjen UTannen in tDorms ei[^]ogen, ba gab's etn fröfylidjes (Bebränge auf ben Straßen, unb mandje 3ungfrau ging ans Softer, um bie Reiben 3U flauen. König (Bun^t[^]cr begrüßte bie fyeimfcefyrben Sieger unb Ijieß aud) bie beiben fyotjen (Beifein in feiner Stabt toillfcommen. Sie mußten iljm fdjroören, baß fie nid)t enttoeidjen wollten; bafür erlaubte er ifynen, an feinem Ijofe frei umt)er3ugel)en.

HIs bie meiften ber burgunbfdjen Ktieger fyeim3ogen 3U i[^]ren Dertoanbten, ba begehrte aud) Siegfrieb Urlaub, um in (ein £anb 3urü<fe3ufce!)ren. ©untrer aber bat ifyn, nod) 3U bleiben. (Ein Siegesfest follte gefeiert roerben. Siegfrieb roiüigte ein, ba er ber fdjönen Kriemfjilb gebaute.

Siebentes Abenteuer: tDie Siegfrieb Kriemfyilb 3um erfthenmal faf).

Von nalj unb fern 3ogen eble Ittänner 3um 5[^]fte fyerbei. 3coeiunbbreißig dürften roaren barunter, unb (Bifelljcr unb (Bernot roaren gefdjäftig, bie (Säfte 3U empfangen. Da oergaßen bie üerrounbeten ifyre Sd)mer3en unb rourben roieber gefunb. Die £rauen fdjmückten fic[^] um bie IDette. RUE fafyen ben feftlid[^]en Sagen in froher (Erwartung entgegen.

3u Pfingften begann bas fyofje jeft. \$ünftaufenb unb mefyr Kitter roaren oerfammelt. Da fprad) (Drtroin oon ITTet} 3U Kö* nig ©untrer: „Soll bas \$eft mit oollen (Efyrn gefeiert roerben, fo bürfen aud) bie fyolben \$rauen nid)t fehlen; benn roas toäre ITtannes XDonne ofyne fd)öne Htäglein unb 5TMuen! Darum laßt aud) (Eure eble Sdjroefter Ijeute cor ben (Säften erfdjeinen!" — „Dem Hat toill id) gern folgen," fprad) ber König unb ließ fogleid) \$rau Ute unb iljre liebliche £od)ter famt ifyren 3ungfrauen 3U Jjofe entbieten.

Die grauen fdjmü&ten fid) aufs befte, unb oon Ijunbert Hittern unb (Ebelfrauen begleitet traten \$rau Ute unb iljre £od)ter aus ifjrer Kemenate. Da brängten fid) bie gelben, benn jeber roollte gern bie fd)öne Kriemt)ilb feljen. tDie bas UTorgenrot aus trüben tDolften ftral)lt, fo leuchtete bie minnid)e Königsmaib an ber Seite ifjrer IKutter Ijeroor. Huf ü=rem Kleibe bli[^]te mand) funftelnber (Ebelftein, unb ifyre IDangen

erglühten in rofiger 5^{ar^e}« fte fafyen, oernnmberfen fid) ifyrer Sd)önl)eit. Rud) Siegfrieb erblickte Kriemfyilb. 3f)m roarb [clt[am 3umute, unb er backte: „tDie könnte bas 3ugefyen, baß id) bid) minnen follte! Das roäre ein törichter IDafyn! Unb bofcy, follt' id) bid) meiben, fo roär' id) lieber tot!" Bietd) unb rot roarb er bei öem ©ebanken.

3nbes trat (Bernot 3U [einem königlidjen Bruber unb fprad): „tDillft bu nid)t Siegfrieb bafür belohnen, baß er uns fo treulid) geholfen fjiat? £aß ifjn bod) 3U unferer Scbroefter fyean*treten, baß fie ifjn begrüße; bas roürbe uns ben gelben gan3 gemimten!" Der Hat gefiel bem König, unb er lieg Siegfrieb 3U fid) bitten. Hun ging er mit ifjm 3U Kriemfyilb, unb bie fd)öne Tftaib (prad) 3U bem fjelben: „Seib toillkommen, Jjerr Siegfrieb, ebler Kitter!" Da roarb Siegrteb fyod) erfreut, unb er neigte fid) minniglid) oor ber 3ungfrau. Sie reichte ifynt bie Ijanb, unb mit liebenben Blicken fafyen fie fyeimlid) einan*ber an. Hie füllte ber ^elb größere IDonne, als ba er E)anb in fjanb mit ber fyolben XTtaib baf)infid)reiten burfte. Kein fdjönres Paar toarb je gefefyen.

Darauf gingen fie 3ufammen 3um TUünfter. Dort roarb Siegfrieb oon ber 3wtgfrau getrennt, toie es £anbesfitte toar. Kaum konnte er bie Seit erwarten, ba bie Itteffe oorbei roar. Huf bem fjeimtoege ging er roieber an Kriemfyilbs Seite, unb fie fprad) 3U ifym: „Jjabt Dank, Jjerr Siegfrieb, baß 3t)r fo küfyn cor allen Hecken gefritten fjabt." — „Dasift (Eud) 3U Dienfte gefd)el)en, eble Jjerrin," antwortete ber Jjelb, „unb nid)t efjer roill id) rufjen, bis id) mir (Eure Ejulb gan3 erworben fjabe!"

Sroölf Sage roäfzte bas \$eft. Stets blieb Siegfrieb in ber Häfye ber minniglidjen XTtaib, unb IDonne Ijerrfdjte in König (Buntfjers Saal. Bei ben Kampffpielen taten fid) befonbers Jjagen unb (Drttoin fyeroor. Hlle (Bäfte mürben koftbar beroir* tet, unb efje fie fdjieben, bot d3untfjer ifjnen reid)e ©efdjenk.

Die gefangenen Könige begehrten aud) fyeir^ukefyren unb oerfpradjen fyofyes £öfegelb. Siegfrieb aber riet, fie ofyne £öfe=gelb 3ie^en 3U laffett unb ifyuen nur bas Derfspredjen ab3u* nehmen, baß fie fjinfot \$rieben galten wollten. Dem Hate folgte König ©untrer.

Hun 3ogen alle t>on bannen. Hud) Siegfrieb rüftete fid) mit feinen Kecken 3ur fjeimfafyrt; benn nod) roagte er nid)t, um Krtemfjtlö 3U toerben. Dod) (Diefelt^er ber junge natjm ifjn &ei öer Ejanb unb bat ifyn, nod) 3U bleiben. tDie gern lieg Sieg» frieb fid) baju beroegen!

ftdjtes Abenteuer: TDie ©untrer um Brunfjilö toarb.

Finf fag König ©untrer mit [einen Kecken im Saale. (Er fragte fie, ob fie eine ©emafylin für ifyn toügten. Hun roar mancfe Kunbe öon fdjönen 3ungfrauen an ben Kfjein gelangt; bod) keine oon allen kam ber flogen Brunfyilb gleid), Me fern überm KTeer auf bem 3fenfteine faf\$. tDunberbare ttären er3äl)lte man fid) oon i^r: baft fie fd)ön fei über bie ttafjen unb non gewaltiger Kraft. tDer ifyre tTTinne begehre, ber müffe fie in brei Kampffpielen befiegen, unb getoinne er nid)t in allen breien, fo fei (ein Jjaupt oerloren.

Da fprad) König ©untrer: „3d) roill hinunter an bie See unb um Brunfyilb toerben, unb follt' id) aud) mein £eben bar» um üerlieren!“ — „Daoor möd)t' id) (Eud) roarnen," fprad) Siegfrieb, „unb roäret 3l)r aud) fo ftark roie trier anbere 3U“ [ammen, 3fyr roürbet cor BrunfjUBs Kraft unb Küfynfjeit bod) nid)t befielen!“ — „Sie fei fo ftark, roie fie toolle," entgeg* nete ©untrer, „bie Keife mufj gefd)ef)en! Dielleidjtift mir's bemtod) oergönnt, fie als ©emafjlin mit mir an ben Kfjein 3U führen.“ Da fprad) fragen 3U feinem Jjerrn: „So bittet bod) ben ftarken Siegfrieb, bafj er (Eud) bie 3ungfrau gereimten t>ilft, ba er fo gute Kunbe oon i^r i)at.“ Das tat ©untrer, unb Siegfrieb antwortete: „3d) tmill es tun, roenn 3l)r mir bafür Gure Sdjroefter 3ur ©ematjlin r>erfpred)t.“ ©untrer gelobte es %n, unb beibe bekräftigten if)re IDorte mit fdjtoeren (Eiben.

Hun rüftete man 3ur \$ai)rt. Siegfrieb nafjm bie Tarnkappe mit, ble ifyn unfidjtbar machte unb bie if)tn 3ugleid) bie 3roölffad)e Kraft oerlielj. ©untrer wollte breigigtaufenb Kitter mitführen in Brunljilbs £anb, aber Siegfrieb jprad): „3d) roeifj beffern Hat. £aftt uns nad) Keckenroeife 3UBieren r^einabroärts fahren: Du unb id), ber grimme Jjagen unb ber küfyné Dankwart. IDir öier toollen's fd)on mit einer Sdjar uon taufenb aufnehmen!“

RIs Kriemfyilb oon ber 5at)rt fyörte, lieg fie bretfjig TTTägbe Rommen, bie mustert köftlicfye ©etoänber für bie oier Reiben näfyen. (Ein neues Sd)iff warb ge3immert, unb öte ©ewänber unb IDaffen würben hineingetragen. Die gelben bankten ben fdjönen ITägbelein unb nahmen Rbfd)ieb.

Da würben lidje Rügen com tDeinen naß, unb Kriemfyilb fprad) 3U Siegfrieb: „Caftt (Eud) meinen lieben Bruber empfofy“ Ien fein, baß ifym im fremben £anbe feein feib gefd)iel)t!“ Sieg» frieb antwortete: „Solange id) lebe, könnt 3f)r feinetroegen ofyne Sorge [ein. 3dj bringe ifyn (Eud) gefunb an ben Hfyein Zurück; bas bürft 3fyr fic^cr glauben!“

Die Hoffe tourben gebraut, unb bie oter Hecken ritten an ben Hljein. Dann beftiegen fie bas Sd)iff unb nahmen aud) bie Pferbe mit an Borb. Rus ben Jenftern aberfafyen bie Jrauen unb tttagblein 3U, toie ber IDinb bie Segel bläßte unb bas Sd)iff r^einabroärts führte. Siegfrieb ftanb am Steuer unb lenkte bas Sd)iff, ©untrer nafjm felbst ein Huber 3ur Jjanb. So fuhren fie 3wan3ig XTXeilen feewärts, efye es tladjt würbe.

Rm 3roötften tTorgen Ratten fie ben 3fenftein erreicht. RIs ©untrer bie Dielen tlürme unb Sinnenfafy, fragte er, wem Burgen unb £anb gehörten. Siegfrieb fprad): „(Es ift Brun) fjilbs £anb. Hod) Ijeute werben wir bie königliche 3ungfrau fefyen. So oerfprecjt mir nun, ifjr gelben, baß ifyr alle ein» mütig antwortet, wenn fie eud) fragt, id) fei König ©untljers £el)nsmann.“ (Bern fagten fie ifjm bas 3U.

RIs fie nun ber Burg gan3 nafje gekommen waren, faljen fie oiele fd)öne 3ungfrauen am \$enfter ftefyen. Siegfrieb fragte ©untrer, welche ber 3ungfrauen iljm am beften gefiele, ©un» tl)er antwortete: „3ene bort im fd)neeweissen Kleibe, bas ift bie fd)önfte oon allen.“ Da fprad) Siegfrieb: „Das ift bie eble Brunl)ilb, nad) ber bein fjer3 oerlangt.“

Die oier Reiben ftiegen ans £anb. Siegfrieb 30g bes Kö» nigs Hog auf ben Stranb unb Ijielt ©untrer ben Steigbügel. Dann erft ftiegen er unb bie beiben anbern Hecken 3U Pferbe. Das fallen bie 3ungfrauen oom \$enfter aus unb oertounberten ?•<\$ fe^r.

ITun ritten bie oier tjelben ber Burg 311: Siegfrieb unb ®un=

% r coran auf toeigert Hoffen unb mit Ijellfd)immernben tDaffen unb (Betoänbern, bann Ijagen unb Dankroart mit Pferben unb Kleibern oon rabenfd)Eoar3er Jarbe. tlnbeljütet liegen fie bas Sdjifflein am Stranbe 3uriidi.

Die Burg toar geöffnet, unb Brmtfjilbs tltannen liefen ben (Säften entgegen, um if)nen Hoffe unb IDaffen ab3uneljmen. ftas gefiel {jagen ni<ft), aber auf Siegfriebs Rat legten bie fjelben Sd)ilbe unb Sdjroerter ab.

Brunl)ilb meinte, bog Siegfrieb gekommen fei, um fie 3U werben, unb fie lieg fidj prädjtig kleiben. Dann ging fie mit tnefyr benn fyunbert reid) gefcfymückten 3ungfrauen unb fünf fyunbert auserlefenen Kecken 3U ben ©äften. Sie begrüßte Siegfrieb unb fprad): „Seib willkommen, Ijerr Siegfrieb, fyier in meinem £anbe! tDas bebeutet (Eure Keife ?" — „Ijabt Dank, eble Königin," entgegnete Siegfrieb, „ba ftcl)t Jjerr ©untrer, ein reifer König vom Kfyein, ber beiner Illinne begehrt. Ilm beinetanllen fuhren mir fyierfyer. Denn König ©untrer ift mein f)err, unb id) bin fein Iftann." Da roarb Brunfjilbs Rntlitj blei(^r unb mit bebenber Stimme erroiberte fie: „3ft er bein *}err unb bift bu nur (ein£el)nsmann, (0 mag er mit mir kämpfen. Derliert er aber nur in einem ber brei Spiele, fo gel)t es eud allen an ben £eib!" Da fprad) Jjagen: „So fagt uns, toas für Spiele 31)r forbert; mein fjerr(5untf)er getraut fid) toofyl mit (Eud) 3U kämpfen!" Sie antwortete: „Den Speer foll er mit mir um bie XDette fdjleubern, ben Stein werfen unb il)m nadjfpringen!" ©untrer fprad): „(D Ijeljre Königstod)ter, unb forbertet 31)r "od) meljr, id) wollt' es alles hefteten, um (Eud) 3U gewinnen!"

Da liefeBrunljilb alles 3um tDettkampfe 3urüften. Sie legte ein paffenljemb aus Seibe an unb 30g einen golbenen pan3er bar über. (Ein leudjtenber Jjelm bebeckte iljr Ejaupt. Dankwart unb *)agen ftanben ooll Sorgen, wie es il)rem Jjerrn ergeben toürbe.

Derweilen roar Siegfrieb nad) bem Sd)iffe gegangen, wo er feine {Tarnkappe verborgen l)atte. Qurtig fdjlüpfe er hinein, °fyne bajj es jemanb merkte, unb eilte ungefeljen nad) bem Kampfplätze.

fjier warb ein Kreis ge3ogen, wo bas Spiel gefdjefjen follte. Nofl an siebenljunbert Hedien fdjauten 3U. Brunljilb kam mit

ifyrem 3ngefinbe, bas trug iljen golbroten Sd)ilb; 6er roar fo groß unb breit, baß mer Kämmerer it)n kaum tragen konnten. HIs Ejagen öen Sdjilbfaf), fprad) er ooller ©rimm: „Sie ift töol)l 6es (Teufels töeib, Sie unfer König 3U minnen begehrt!“ Darauf rourbe Brunfyilbs fd)arfer tDurffpieß 1)erbeigebradt), ber toar fo groß unb fdjtoer, baß brei Redten ifjn kaum 3U tragen oermodjten. Da begann aud) König ©untrer 3U 3agen, unb er backte: „tDenn id) bod) erft roieber Iebenb in Burgunb toäre \u Dann fdjleppten 3roölf Hitter einen ungeheuren runben Stein in ben Kreis. Da toarb ber Burgunben Sorge nod) größer.

Hun ftreifte Brunljilb bie ärmel auf, faßte ben Scfyilb unb fd)toang ben Speer: ber Kampf follte beginnen. Huf einmal füllte ©untrer, toie jemanb feine tjanb berührte. (Er fal) nie» manb, bod) törte er, toie Siegfrieb Ietfe 3U ifjm fprad): „©ib mir beinen Sd)ilb unb madje bu nur bie ©ebärbe; fd) toerbe für bid) kämpfen.“ Da faßte König ©untrer roieber ITIut.

Brtmfyilb roarf nun ben Speer mit foldjer tDud)t, baß er burd) (Bunkers Scfjilb fufjr unb Junken aus feinem pan3er ftoben. Beibe IKänner ftraudjelten, unb aus Siegfriebs ITtunbe brad) Blut; ofyne bie (Tarnkappe toären beibe oerloren geroe» fen. Dod) fdjnell ermannte fid) Siegfrieb unb riß ben Speer aus bem Sdjilbe. Dann kehrte er il)n um, ben Sdjaft nad) Dorn gerietet, benn er badjt: „3d) toill bie fd)öne Jungfrau nid)t oerrounben.“ Unb fo fcyleuberte er ben Speer 3urück, baß bie Stange gegen Brunfyilbens Brünne ful)r unb bie 3ungfrau 3U Boben ftürzte.

©leid) aber jprang fie roieber auf bie \$üße unb fc r{ e f: „fjabe Dank für ben Sd)uß, ebler Hitter ©untrer!“ Denn fie meinte, biefer fjabe ben IDurf getan. Unb 3ornigen Tltutes ergriff fie ben fdjroeren Stein unb fd)leuberte it)n root)l 3roölf Klafter roeit. Dann fprang fie il)m in kühnem Sprunge nad) unb fet}te nod) über ben Stein fimoeg, baß laut if)r Statjlgeroanb erklang.

Da erfaßte ©untrer ben Stein; bod) unfidjtbar ftanb Siegfrieb itjm 3ur Seite, ©untrer roog ben Stein in ber ^anb; Siegfrieb aber fd)leuberte für iljn ben Stein roeit über Brunylilb fjinroeg. im Sprunge trug er ©untrer burd) bie £uft unb fprang mit if)m nod) roeiter, als ber Stein geflogen toar.

BrunT)iB roarb rot t)or 3orn, als fie fid) in allen bret Kampf» Jpielen besiegt fal). Sie rief itjre feute gerbet unb fprad): „ITIagen unb ITTannen, kommt fyerbei, iljr foilt bem König ©untrer alle Untertan toerben!" Da legten bie Hecken bie IDaffen aus ber Jjanb unb knieten cor ©untrer nicber* Der aber grüßte bie Befiegte gar freunblid) unb reichte i^r bie ^anb. Sie bat ü)n, mit itjr in ben Saal 3urüdt3ugehen.

Unterbeffen hatte Siegfrieb bie (Tarnkappe toieber ins Sd)iff getragen. Bann ging aud) er in ben Saal unb (prad): „tDann foXI bas Kampfpiel beginnen?" Brunl)ilb rounöerte fid) unb fprad): „IDifet 3t)v benn nid)t, baft ber Kampf fd)on oorbei tft?" Da antwortete Jägern „Siegfried toar bei bem Sdjiffe als (Eud) mein Jjerr befiegte; barum roeifc er nichts baoon." — „Das hör' id) gern," (prad) Siegfrieb, „baß 3f)r, eble 3ung* frau, (Euren Bleifter gefunben Ijabt! Uun follt 3f)r uns aud) folgen an ben Kfyetn." Das IDort tat Brunljilb fetjr u>ehe, unb fie fprad): „EDofyl mufj id) (Eud) folgen; bod) fobalb txrirb bas nod) nid)t gefd)el)n. (Er(t muß id) nod) meine beften 5reunbe unb üerroanbten herbeirufen, ob fie ber Heife aud) 3uftimmen." Unb fie fanbte Boten ringsum in ifyre £anbe unb ließ alle if)re **Jreunbe jum 3[enftein** entbieten.

(Täglich fah man bie Hecken fd)arencois nad) Brunf)itbs Burg reiten. Da fprad) tragen ooller Sorge: „Das kann uns Bieren übel bekommen!" Siegfrieb aber fprad): „3d) roill eine Sd)ar auserroäl)lter Hecken 3ur fjilfe herbeirufen."

(Er ging 3U Sd)iffc, fetzte bie Tarnkappe auf unb ftieß vom £anbe. (Es fd)ien, als ob ber IDinb bas Sd)iff baoontriebe. 3n einem (Tage unb einer Had)t legte er ben toeiten IDeg 3U* rück bis 3um Hibelungenlanbe. Dort bot er taufenb fd)jnelle ftegen auf 3ur \$al)rt nad) bem 3[enftein. Hud) reid)e Sdjä^e ualjm er mit.

Als Brunfjilb bie grofje Sd)jar ber Kecken auf ihren Sdjiffen herbeikommenfaf), fragte fie: „IDetjj jemanb, roer bie finb? Sie führen reiche Segel, bie finb nod) roet&er als ber Sdjnee." pa fprad) König (Bunther: „(Es finb meine UTannen, bie ha&e id) unterwegs 3urüdtgelaffen unb nun hi^her befohlen." Dorn im erften Schiffe fah man Siegfrieb fielen. Der tjelb ftieg ans

£anb; Brunfyilb aber begrüßte ifyn nid)t [o freunblid) toie bie übrigen ©äfte.

3e^t weigerte fid) Brunljilb nid)t länger, König ©untrer an ben Kfyein 3U folgen. Durd) Danfctoart liefe fie ifyre (Bäftc befdjenfcen. Dann fetzte fie ifyrer ITtutter Bruber 3um Dogi über ifjr £anb. 3roeitaufen5 TTTannen nafym fie mit, 60311 fyunbert 3ungfrauen unb fed)sunbad)t3ig 5*ai*en als 3nge» finbe. Hud) bie taufenb Itibelungenfyelben fuhren mit 3um Rfyein. So oerließt Brunfyilb ifjr £anb. Sie follte es nimmer toieberfeljen.

Heuntes Abenteuer: tDie ©untrer unb Siegfrieb ^od)3eit Ijielten.

Als bie fjelben neun Gage gefahren roaren, fpref} fjagen oon Gronje 3U König ©untrer: „tDolIt 3fyr nidjt einen Boten oorausfdjidien gen IDorms, ber bort unfere Hnkunft melbet?" — „Du Ijaft red)t," ereoberte ©untrer, „bodj toer foll unfer Bote fein?" — „Bittet Siegfrieb," cerfetje ^agen, „um Kriemtjilbs töllen wirb er bie Botfdjaft gern ausrichten."

Siegfried fanb fid) bereit, unb mit oierunb3roan3ig Kecken eilte er ben Schiffen ooraus. Keinen fdjnelleren Boten fyätte König ©untrer [enben Rönnen. Rls er mit feinen Kecken in IDorms einritt, erfub fid) großes tDefyklagen unter König ©unt^ers ©efirtbe; benn fie fürchteten, i^r fjerr fei tot. ©ifel= fjer unb ©ernot eilten fyerbei unb fragten nad) ifyrem Bruber. Da antwortete Siegfried: „Seib unbeforgt, König ©untrer ift gefunb unb wofylauf; er fyat mid) als Boten rorausegefahnt. Balb wirb er felbst mit Brunfjilb in IDorms ei^iefyen. Dod) nun laßt mid) aud) bei ber jrau Königin unb eurer eblen Sdjwefter bie Botfdjaft oerkünben!" Da freuten fid) bie beiben unb führten iljn unoerweilt 3U fjoſe.

Rls Kriemfyilb Siegfried erblickte, fpred)fie 3U ifym: „tDillkom* men, Jjerr Siegfrieb; roie fteljt's um meinen Bruber ©untfjer?" — „Ttladjt (Eudj feeine Sorgen feinetwegen, oieleble Königin/' er wiberte Siegfried, „frifd) unb gefunb oerliefe id) iljn unb feine (Traute. Balb werben fie felber Rommen. Drum ſafet alles 3U

ſfyrem (Empfange 3urüften!" \$rofyere TTärc Tratte bie Jungfrau lange nidjt oernommen. Sie [pradj: „HU mein ©olb mödjt' id) (Eud) 3um Botenlohn geben, rDenn 3f)r nid)t fdjon reid) genug toäret! So roiU id) (Eud} benn immer Ijolb (ein.)"

Itun tourbe bie Burg aufs fdjönfte gefdjmückt. 3n bem großen Hitter|aale rouröen lange (Eafeln aufgeftellt mtb rings» herum Sitjplätje 3ugerid)tet. Hm Ufer bes Kljeins toarb eine Seltftabt aufgebaut. Boten rourben ausgefd)i<kt, bie £reunbe unb Derroanbten bes Königs 3ur f)od)3eit 3U laben. Balb ritten oon allen Seiten Diel fröl)ltd)e ©ä[te heran. Die Stauen liegen fidj prächtige ©etoänber 3urid)ten.

Sd)on braute man bie Kunbe, baß König ©untrer mit Brun» J)ilb unb all bem Ijeergefolge herannahe. Da gab's ein freu» biges ©ebränge in ben Straßen oon IDorms. Hitter unb \$rauen eilten an bas Ufer bes Kfyeins. Hud) \$rau Ute ritt fd)önge» fdjmückt mit Kriemhilb unb ihren 3ungfrauen hinab an ben Rfjein, unb bie l)od)gemuten Kecken begleiteten [ie.

Huf bem Kljeinftrome fatj man bie ftol3 beroimpelten Schiffe König ©untfjers heranfd)tmimmen. Balb ftießen [ie ans £anb, unb ©untrer ftieg mit feinen ©äften aus ben Sdjiffen. Hn [einer Jjanb führte er bie fdjöne Brunt)ilb. £auter jubel fd)oII bem königlidjen paare entgegen. Kriemhilb ging auf Brun» f)tlb 3u_r küßte [ie unb (prad): „Seib uns willkommen in unfern £anbe, mir unb meiner XTIutter unb allen unfern \$reunben!" Hud) Jrau Ute umarmte bie [d)öne Braut unb küßte [ie. Die beiben königlichen 3ungfrauen [ritten bann einträchtig neben» einanber bem Jeftplatje 3U. tDoljl roar Brunhilb l^errlid7 an3u» |ef)en, bod) Kriemhilb toar nod) fdjöner.

3n ber tlähe ber Seltftabt toar ein piatj abgedeckt 3U fröh^s lid)em tTurnier. t>eif trrie ba bie Kecken aufeinanber [prengten roit eingelegten £an3en unb gefdjloffem Difier! Da gab's wand) kräftigen £an3enftoß, baß bie Sdjilbe krad)ten, bie Schäfte 3er[plitterten unb ber Staub hoauftoirbelte. Hm TCeiJten tat fid) Siegfrieb mit [einen taujenb liibelungen her» uor. Die Jungfrauen aber flauten oon fjofyen Tribünen aus bem ritterlichen Kampffpiele 3u*

Hls bie Sonne [id) [enkte unb ein kühler IDinb fid) erhob,

fd)ieb Magert bie Kämpfenben coneinanber, unb bie gelben ge* leiteten bte grauen unb 3ungfrauen 3ur Königsburg. fjer 1)atte ber Küdjenmeifter ein köftlid(es THal)I bereitet, unb Grud)* feg unb ITtunbfdjenk roarteten ber (Bäfte.

(Efy König ©untrer fid) aber 3U difdje gefjte, trat Siegfrieb 3U iljm unb fprad): „3l)r Ijابت mir (Eure fd)öne Sdjmeifter 3ur ©emafjlin oerfprod)en, menn mir Brunfyilb in bies £anb brächten. tDolIt 3t)r nun (Euer Derfpredjen erfüllen?" ©untrer ant[«] mortete: „tDas icl) oerfprad), roill id) aud) galten." Unb er fyieft Kriem)ilb herbeikommen unb fprad) 3U il)r: „£iebe Sdjmeifter, id) f)abe bid) einem eblen Recken oerfprodjen; ntmmft bu it)n 3um ITTanne, fo mirft bu mid) baburd) fe^r erfreuen." Kriemfyilb fal) Siegfrieb neben ©untrer fteljen, unb fyolt er rötenb fprad) fie: „£ieber Bruber, mas 3l)r mir gebietet, bas mill id) gerne tun." Da liefe ©untrer bte beiben in einen Kreis treten, ben bie umfetyenben Ritter bübeten. Dann fragte er Kriemfyilb, ob fie Siegfrieb 3um ITTanne molle. Sie fdjämte fid) ein toentg nad) ITäbdjenart unb fprad) ein leifes „3<*". So mürbe fie bem gelben oon Hieberlanb oerlobt.

Hun fetzte man fid) 3U (Etfdje. Brunljilb fafe neben ©untrer, unb ifynen gegenüber fafeen Siegfrieb unb Kriemfjilb. His Brunfyilb bie beiben Derlobten nebeneinanber erblickte, begann fie 3U meinen. €ftaunt fragte König ©untrer nad) ber Ur-jad)e iljrer tränen. Brunfjüb antmortete: „Um Kriemfyilb, keine Scfymeifter, meine id), bafe bu fie nic^t einem Könige, fonbern einem beiner ITCannen oerlobt l)haft. Soll fie benn eine (Eigenfjolbin merben?" ©untrer fprad): „Seib ftille, fdjöne 3ungfrau, bas roill id) (Eud) 3U anberer Seit erklären. tjerr Siegfrieb ift aud) ein Königsfoljn unb f)at £anb unb Burgen gleid) toie id)." Brunljilb aber ad)tete ber tOorte nid)t unb blieb trüben DTutes.

3a, als ber Hbenb kam unb Brunfyilb mit ©untrer allein in ber Kemenate mar, ba ermäd)te in it)r ber alte £rot} unb Kampfesmut. Sie packte König ©untrer, banb il)tn Ijänbe unb Jüfee mit ifrem ©ürtel 3ufammen unb l)ing il)n an einen Hagel an ber töanb. Dort mugte er t)ängen bleiben bis 3um XTtorgen. Da erft erlöfte fie ü)n oon ber Fessel.

Hm anberrt Gage klagte (Buntfyer Siegfrieb feine Hot. Der oerfprad) ifym für bie näcfyfte Had)t Ejilfe. 3rt feiner {Tarnkappe ftf)Id) er fid) unficfybar in (Buntfyers (Bemad). Hls nun Brun»f)Ub es toieber fo mit ©untrer machen roollte, tuie am Hbenb 3uoor, ba faßte fie Siegfrteö mit folcwyer Kraft, baß fie 3U Boben fank unb fcfyrie: „£0(3 es genug fein, ebler ©untrer; "un fefye id), baß bu fürtoafyr mein ITteifter bift!" Siegfrieb aber 30g tt)r einen golbenen Hing nom Singer unb nafym itjr ben (Bürtel toeg, ber ifyr bisher bie ungeheure Kraft uerliefycn fyatte. Don nun an toar fie nidjt mefyr ftärker als anbere Stauen. feife oerließ Siegfrieb bas (Bemad) unb nafym Brun»tylbs Hing unb (Bürtel, mit. Beibes fdjenftte er Kriemfytlb unb e^äfylte ü)r alles. Das foilte ifynen fpäter bitter leib toerben! —

Hun toar Brunfyilb aud) bereit, (Buntfyers (Bemafylin 3U derben. Die Fjod^eit ber beiben Paare roarb mit großer Prad)t gefeiert. Dter3el)n (Tage roäfjrte bas Jeft, unb beffer Würben (Bäfte tDofyl nie gepflegt als auf (Bunkers unb Sieg*friebs Jjod^eit.

5eljntes Hbenteuer: XDte Siegfrieb mit Kriem^ilb fyeimftefyre.

a1s bas J)od)3eitsfeft 3U (Enbe roar, 3ogen bie (Bäfte fjeim. flud) Siegfrieb fprad) 3U feinen Hecken: „tDir roollen sur Ejeimfafyrt rüften." Das freute \$rau Kriemljilb, unb **fie** nal)m flbfdjieb oon Htutter unb Brübern. Sroeiunöbreißig 3ungfrauen unb fünffyunbert Hitter nafym fie aus bem Bur»gunberlanbe 3U ifyrer Begleitung mit. So 30g fie an Sieg»friebs Seite aus König (Buntfyers £anbe.

Siegfried fanbte fdjnelle Boten ooraus gen 3Canten 311 feinen Altern, iljnen bie Hnkunft ifyres Sohnes unb feiner jungen (Be=maljin 3U oerkünben. Da freuten fid) König Siegmund unb Siegltn&e, unb fie ritten mit 3at)lreid)em (Befolge ben tjeim* kefyrenben entgegen. Had) einer Hagereife trafen fie 3ufammen. ttit lad)enbem XI Tunbe küßten Siegmund unb Sieglinde bie liebliche Kriemljilb unb ben ftattlicfyen Ejelben*

(Ein fröljlidjes Seft warb 3U (Eljren bes jungen Paares in



6er Stabt BEanten gefeiert. HIs nun bie (Bäfte alle in König Siegmunbs Saal oerjammelt roaren, erfjob fitf) fjerr Siegmunb unb fpreeaf: „Ällen meinen (Mften unb Untertanen tu icfy's fcunb: £orian fou Siegfrieb in meinem Reiche öie Krone tragen!“ Da erfdjoll lauter Zubel unb oon nun an toar Siegfrieb Jjerr unb König in Itieberlanb, toie er's 3Ut)or fdjon über bas Heid ber tlibelungen geroefen.

3el)n 3afjre lebte Siegfrieb mit feiner Ijolben (Bemafylin in tol)en (Efuren unb ftiller (51ü<ftfeligkeit. (Ein Sofyn roarb ifynen geboren, bem gab man naef) feinem ©fjeim ben Hamen (Bun= tfyfer* 3u gleicher Seit ftarb Siegfriebs ttTtutter Sieglinbe, unb Kriemljilb roarb bes £anbes einige Königin.

Hud) @untrer unb Brunf)ilb Bekamen einen Sofyn, ber toarö fcem fernen Jjelben 3U liebe Siegfrieb genannt.

Blfstes Abenteuer: tDie Siegfrieb unb Kriemfyielb £)ofgelage gen tDorms gelaben mürben.

runljilb aber konnte in all öer Seit Siegfriebs nid)t Der* geffen. (Einf tprad) fie 3U ifyretn @emafyl: „tDie barf \$rau Kriemfjilb [0 ftot3 gegen uns (ein, baft fie in ben Dielen 3&f)ren aud) ntd^t ein ewiges ItTal 3U unferm fjofe kommt? 3ft nid)t Siegfrieb unfer @efolgsamt? Unb 3ef)n **3af)**re lang fyat er uns keine Dienfte geleiftet!" @untrer er« alberte: „tDie Dermödjten toir fie fyer3ubringen in biefes £anb! Sie töofynen uns 3U ferne. Um fold) roeite \$at)rt mag id) fie ttidjt 3U uns entbieten." Rber Bruntjilb entgegnete: „tDenn Qud) eines Königs tltann nod) [0 fyefyr unb reid) ift unb in nod) fo fernem £anbe tuoljnt, roas fein fjerr unb König if)m ge* bietet, bas muß er tun. Unb roie gerne fäfje id) keine Sdjroefter Hriemljilb einmal toieber, um mid) an ifyrrer füßen Hnmut 3U erfreuen urie ejebem, als id) keine unb fie Siegfriebs @emafylin tourbe!" So lange brängte bie Königin, bis @untrer tprad): f3d) toill Boten 3U ifynen fenben, baß [ie 3U uns kommen an fcen Hfjein*

Der ITtarkgraf @ere rourbe mit breijig Hecken entfanbt, Siegfrieb unb feine @emafylin 3U einem großen Jjofgelage 3U laben, bas am Sonnroenbtage 3U tDorms am Hfyein gehalten Serben follte. Der Jjetb toeilt 3U ber 3eit gerabe im fernen ttorbtanbe auf feiner Hibetungenfekte. Dod) nad) brei tDodjen erreichten ibn @untbers Hecken allbort unb richtetenibre Bot» Waft aus.

Bie Boten tourben freunbtt'd) empfangen unb reid) beroirtet. Siegfrieb aber fyielte Hat mit feinen @etreuuen, ob er ber (Ein» labung folgen follte. Hlle ftimmten für bie Heife, fetbft ber alte Siegmunb tprad?: „3d) roiU bid) mit 3toeif)unbert Hedien begleiten." Kriemtjilb cor allem freute fid) auf bas tDieber» fefyen mit ifyrr ITtutter unb iljren Brübern. Heid) befdfjenkt lief) man bie Boten toieber t)eim3iet)en.

Rls bie Boten bem König ©untrer öfc frolje Bolfdjaft überbrachten, [prang er ooll \$reube com Seffel. Brun^ilö fragte bie Boten: „U)te fanbet il)r \$rau Kriemljilb? 3ft fie nod fo fd)ön rote efyebem?" Sie bejahten es unb **3eigten** ben reichen Botenlohn, ben man ifjnen gerenkjt Ijatte. Jjagen aber fprad): „Siegfrieb mag tool)l mit Dollen Jjärtben geben, ba er ben unermeßlichen ttibelungenljort befijt!"

ttun fjatten Kämmerer unb Küdjemetter reid)lid) 3U tun; fie mußten bie fjerberge bereiten, Speife fyerbeifdjaffen unb Sifdje unb Bänke **3urid)ten**. Die £rauen fdjmückten itre Kleieber mit ©olbborten unb eblen Steinen. So rüftete man fid) in IDorms 3um fröfjlidjen \$efte.

Unterbeffen toaren Siegfrieb unb Kriemt)ilb mit bem alten Siegmund mtbmefyr benn taufenbtlibelungenreckenaufgebrodjen 3ur Jaljrt nad) IDorms. Keidje ©aben an ©olb unb Klein» obien tourben mitgeföljrt. Hur bas Kinb toarb **3urückgelaffen**, Siegfriebs unb Kriemljilbs Soljn. (Es follte Dater unb IKutter niemals toieberfefyen. —

Hls bie (Bäfte oor töorms ankamen, ritt iljnen ©untrer mit Brunfyilb unb einer auserlefenen Sdfar entgegen, ©untrer begrüßte Siegfrieb unb Siegmund unb fprad): „Seib mir unb allen meinen §reunben l)er3lid) toillkommen!" Hud) bie beiben Königinnen begrüßten fid) mimtiglid). Dann ritten bie Könige unb Königinnen mit üjrem (Befolge in prächtigem 3uge burd) bie Straßen ber Stabt. Jjerrlid) gefd)mückte jrauen unb fdjöne ITTäglein fdjauten ifynen oon ben Jenftern aus 3U.

So kam man bis 3ur Königsburg. Da bat ©untrer feinen ITtarfdjall Danktoart, er möge fid) bes ©efolges annehmen. Der **3eigte** itjnen iljre Verberge unb ließ fte tool)l beroirien. Hud) bie Könige unb itjre Jrauen festen fid) 3U £ifd)e. pofamten» unb Srompetenfdjall erfüllte bie roeite Kfjeinfatbt, baß fie laut baoon roiber^allte.

Hm anbern Htorgen legte man reicfyes ©etoanb an. (Es tourben Kttterfpiele gehalten, bis bie ©locken 3ur tleffe riefen. Hud) bie eblen Königinnen kamen mit iljrem (Befolge. Hadj ber ITteffe jat) man fie fröfjlid) 3U tCifdje gel)en.

So toälrten bie Jreuben bes Seftes bis an ben elften Gag.

oroölftes Abenteuer: tDie bie Königinnen lieb ent=
3toeiten.

Fines (Tagesfafjen bie beiben Königinnen beifammen unb
fdjauten ben Ke&en 3U, bie im Burghof ritterliche Kur3=
roeil trieben. ttit fto^er Jreube fal) \$xau Krieml)ilb
auf itjren ITCann, ber fid) oor allen anbern fjelben aus3eid)nete.

„3d) t)abe einen ITtann," fprad) fie, „ber es oerbient, bafj
alle biefe Königreiche [ein roären!" — „töie roäre bas mög»
lid)?" entgegnete finfter \$rau Brunhilb, „biefe Keidje gehören
©untrer unb roerben ihm Untertan bleiben." Kriemljilb aber
fprad): „Siefjft bu nid)t, töie er fo herrlich cor ben gelben ein'
^gef)t, roie ber IUonb oor ben Sternen? Darum ift mein
föemüt fo fröhlt)."

Bas oerbrofj jrau Brunhilb, unb fie fprad): „Dein Blann
fei nod) fo fd)ön, fo gebührt bod) ©untrer ber Dorrang oor
allen Königen!" Kriemtjilb antroortete: „ITtein ITtann ift fo
teuer unb fyodjgeefyrt, baß er rool) ©untrer gleichkommt."
Brunhilb aber roarb 3ornig unb fprad): „Als bein Bruber mid)
3um XDeibe geroamt, f)at Siegfrieb felbst gefagt, baft er ©un=
%rs Dienftmann fet, unb bafür halte id) if)n feitbem!"

Kriemljilb fprad): „3d) bitte bid), Brunhilb, lag foldje Heben.
Himmerme^r Rätten meine Brüber mid) einem Dienftmann oer»
lobt!" — „3d) Iaffe bie Hebe nid)t," entgegnete Brunhilb
*rot5i9r »bein lilann ift unb bleibt uns Untertan." Da roarb
öuci) Kriemhüb 3ornig unb rief: „Unb Siegfrieb ift bod) ebler
als (Bunther, mein Bruber! tDenn er eud) roirftlid) Untertan
wäre, fo tounbert's mid) nur, baß er fo lange 3af)re eud) toeber
3ins nod) Dienfte geleistet hat."

„Das roerben toir fel)en," antroortete Brunhilb, „ob man
&td) fo efyren toirb roie mid)!" — „3a, roir roerben esfef)en,"
^ef Kriemhüb, „bei bem heutigen Kirchgange fallen es bie
Staunen beiber Könige erfahren, ob id) nid)t ben Dortritt oor
btr ^aben roerbe." So fd)ieben bie beiben Königinnen oonein=
anber in hellem 3orn.

Beibe fd)miidtten fid) nun aufs fd)önfte unb gingen barauf
3um IKünfter, bod) nid)t roie fonft in freunblie^er (5efellfd)aft,

Jonbern jebe für fid) mit tfjrem (Befolge. Brunljtlb kam 3uerft cor bem tttünfter an unb roartete bort auf Kriemljilb. Hls bieve anlangte, gebot t^r Brunfjilb cor allem DoI&, fstill 3U fteljen, unb fprad): „(Eine (Eigenmagb [oll nid)t cor ber Königin fjergeljen.“

Da geriet Jrau Kriemljilb in heftigen 3orn. „Ijätteft bu bod) gefd)tr>iegen!" fprad fie; „nun follft bu aud) erfahren, bafj Siegfrieb bidj be3touungen l)at unb nid)t @untrer, auf bem 3fen= ftein fotool)l toie l)ier bei ber Ijod)3eit. Du felbft alfo tjraft bief> einem (Etgenmanne ergeben!" Da fdjrie Brunljilb in bitterm tDel): „,\$ürröal)r, bas roill id) @untrer fagen!" Kriemfyilb aber oerfet^te: „tDas liegt mir baran! iflit unfrer Jreunbfcyhaft ift's nun bod) oorbei." Da toeinte Brmtl)ilb. Kriemljilb aber fdjritt an iljr oorbei unb betrat mit ifyrem (Befolge 3uerft bas tttünfter.

ttad) bem @ottesbienfte blieb Brunfyilb mit iljren £frauen abermals oor bem KTünfter ftetfjen. Sie roartete auf Kriemfjilb, um meljr oon iljr 3U erfahren. 3m füllen aber gebadete fie: „fjat Siegfrieb fid) toirMid) foldjer Dinge gerühmt, [0 geht's iljm an bas £eben!"

Hls nun Kriemfyilb heraustrat, fprad) bie Königin 3U ifyr: „Stet)e l)ier fstill unb betoetfe mir, toas bu oorfjer gefagt l)aft!" Da 3eigte Kriemfyilb ifr ben King unb ben @ürtel, bie Sieg> frieb beibe oor 3el)n 3af)ren ber Brunljilb im Kampfe entriffen fatte. Hls Bruntjtlb bie beiben tDat)r3etd)en in Kriemljilbs ^anb erblickte, fing fie abermals an 3U roeinen, unb fie fprad} 3U il)ren \$rauen: „Reifet König @untrer 3U mir kommen! (Er foll erfahren, toie mid) feine Sd)toefer gefyöfyt l)at."

Der König kam mit feinen Keeken. Hls er Jrau Brunfyilb roeinen fal), fprad) er gar gütlid) 3U il)r: „Sagt mir, liebe \$rau, toer l)at (Eud) ein £eib getan?" Sie fprad): „Deine Sd)roefer l)at gefagt, nid)t bu Ijabeft mid) be3touungen, fonbern Siegfrieb. Rud) meinen Ring unb @ürtel trägt fie. IDirb meine Sdjanbe nid)t gerächt, fo mag id) nidjt länger leben!"

Da ließ @untrer Siegfrieb herbeirufen. Hljnungslos fragte ber: „tDas toeinen bieve grauen? Das möd)t' id) gern roiffen. (Dber roes^alb tjabt 3ljr mid) ljerbefd)ieben?" König @untrer fpradj: „,\$rau Kriemljilb l)at gefagt, bu l)abeft bid) gerühmt,

fraß bu Brunljtlb ftatt meiner befiegt Ijätteft." Siegfröö er» miberte: „(Es tut mir otjne ÜTafcen leib, bafj mein IDetb bas beinige betrübt Ijat. IDir trollen ron bem, tras gefdjeljen ift, fd)toeigen, unb unfere Stauen fallen fd)toeigen gletd) roie toir." So tourben bie Jrauen üoneinanber getrennt.

Bieljntes Abenteuer: IDie Stegfrieb derraten ar6.

Brunfyilb aber konnte ifjres Kummers nidjtoergeffen. tDei* nenbfaf) fie in tfyrem (Bemale. Da kam fjagen oon fEronje 3U itjr unb fragte, roas i^r fetle). Sie erjäfylte itym, rote fd)roer {ie gekräntk roorben [ei. Da gelobte ifyr ber ftronjer: nimmer roolle er roieber fröljlid) [ein, beoor nid)t Siegfrieb feine Untreue gebüßt fyabe.

(Drtroin, ©ernot unb ©i[elf)er kamen l)ht3U unb gärten, rote Siegfriebs tlob befd)Ioffen mürbe. Da fprad) (Bxfeltjer: „IDarum toll benn Siegfrieb fterben? Der {jelb oerbient nid)t foldjen ^ag. (Es finb ja bod) nur Kleinigkeiten, um bie fid) bie IDei* ber er3Ürnt fjaben." ijagen aber fpradj: „tDenn [olcye Sdjmad) nngerodjen bliebe, fo wollte id) lieber fterben!"

©untrer roollte anfangs nichts oon Stegfriebs £obe roiffen. „(Er l)at uns triel ©uies getan," fprad) er, „ftets roar er uns getreu, brurn foll man i^n leben iaffen." Fjagen aber rouftte ben König bod) 3U Überreben, bafj er in ben IKorbplan roilligte. <Es follte ein falfdjes Kriegsgerüdt oerbreitet unb bie gelben 3ur fjeerfaljrt aufgeboten roerben, bamit Siegfrieb auf biefem 3uge bas £eben oerliere.

Hm oerten morgen barauf kamen 3roeuibbretigig Boten gen IDorms geritten unb fagten König ©untrer Krieg an. „£übergermtb £übegraft," fo fpradjen fie, „roollenmitljrenbeeren tn bies £anb reiten unb ben Sdjimpf rädjen, ben 3fjr il)nen einft angetan Ijabt!"

©untrer tat, als fei er oon ber ttadjridjt feljr betroffen. Da fragte il)n Siegfrieb: „tDas feljlt (Eud)? Ijat (Eud) jemanb ein £eib angetan, fo roill id)'s rädjen Reifen." ©untrer antoortete: „£überger unb £übegraft bebröljen mid) toteber mit Krieg." Da fprad) ber kül)ne tjelb: „Das toill id) fdjon oer« tjinbern! £aßt mid) nur allein mit meinen ITTannen ausreiten;

id) roill fie fd)on befiegen, tote id)'s einft getan! 3fyr aber könnt rul)ig baljeim bleiben unb (Euer £anb behüten." Da neigte fief) 6er ungetreue König cor Siegfrieb. Der aber rüftete fid) mit ben Seinen 3ur {jeerfafjrt.

{ja^en (teilte fief), als roolle er Siegfrieb roieber auf bem Krtegsjuge begleiten, unb er ging 3U Kriemfjilb, um fief) oon if)r 3U oerabfdjieben. \$rau Kriemfjilb roar in großer Sorge um Siegfrieb, unb fie fprad): „{jagen, bu bift mein Derroanbter. Sd)ü^e meinen lieben ITtann; id} befehle if)n bir unb beiner Greue."

{jagen fprad): „tDas kamt Siegfrieb gefdjefjen? 3ft er bod am gan3en £eibe unoerrounbar!" — „© nein," fprad) Kriem*fjilb, „bas ift er nid)t. Hls er fid) im Blut bes Dradjen ba» bete, fiel il)m ein £inbenblatt 3tot(d)en bie Schulterblätter, fo baß er bort oerrounbar blieb. Sd)üt\$e bieve Stelle, toenn ein Speer auf if)n geflogen kommt!" — „tDofjl," fprad) bertückifdje {jagen, „bamit id) bas beffer kann, fö näf)t mir ein 3eid)en auf bieve Stelle feines ©eroanbes, auf baß id) genau roeife, 100 id) il)n 3U fdjütjen fjabe." Kriemfjilb fagte: „3cf) toill mit feiner Seibe ein kleines Kreu3 an jene Stelle näljen." — „Das tut, oielliebe \$rau," fprad) {jagen, naf)m Urlaub unb ging oon bannen.

11nb bie arglofe Königin näf)te mit eigner {janb bas {Lobes* 3eid)en auf if)res (Batten ©eroanb.

Dier3ef)ntes Abenteuer: töte Siegfrieb erfcfjlagen thar.

Hm anbern Xttorgen ritt Siegfrieb mittaufenbfeinerXKannen fröfylid) aus IDorms. Dic^t f)inter iljm ritt {jagen unb fdjaute nad) bem Seiten auf Siegfriebs (Beroanb. Hls er bas kleine Kreu3 bemerkte, eilte er f)eimlid) baoon. ©leid) barauf aber brachten 3roei feiner BTannen bie Kunbe, Siegfrieb möge roieber fjeimtoärts 3ief)en, benn Ciibeger unb £übegaff roünfd)ten \$rieben 3U galten mit ben Burgunben. Ungern ritt Siegfrieb roieber 3urück gen IDorms.

Hls er 3U König ©untrer kam, bankte il)tn ber für feinen guten tDillen. „©ott lo^n' es (Eud), {jerr Siegfrieb," fprad)

der \$alfd)e, „baß 3f)r fo gerne für mid) aus3ogt. Da toir nun ber Jjeerfafyrt Ieöig finb, |o toollen roir bafür eine fröfylidje 3agb im (Dbenroalbe galten.“ Das Ijatte ifjm Jjagen [o geraten, ber ungetreue Ittann.

Siegfried aljnte nichts Hrges unb oerfprad) mitjujagen. Dor» J)er aber ritt er nod) 3U [einem tDeibe, um fid) von if)r 3U oer* abfcfyieben.

Krtemfyilb roar burd) bange (Träume geängftigt roorben. Hud) mußte fie ber Hebe gebenden, bie fie mit Jjagen geführt fyatte. Dod) mod)te fie Siegfried nichts baoon [agen. Sie fiel tfjm um ben fjals unb roeinte. „£aßt euer 3agen fein,” fprad) fie, „mir fyat geträumt, 3toei roilbe (Eber fyetjten btdj über bie f)eibe; ba tourben bie Blumen rot oon beinern Blute.“

Siegfried aber tröstete fie unb fprad): „Liebe (Traute, laß Mn IDEinen; in Innrer Seit roerbe id) roieber bei bir fein. tt*er follte mir toofyl ein feib 3ufügen? Deine Brüder finb wir fyolb, unb id) toeiß niemanb unter ben Kecken, ber ijaß ober Heib gegen mid) trüge. Rud) f)ab' t'd)'s nid)t anbers um fie oerbient.“

„Unb bod) fürd)te id) beinen Sali,” fprad) \$rau Kriemfjilb, „mir träumte, 3tuei Berge fielen über bid), baß id) bid) nidjt mehr 3U gefjen oermodjte. Drum bleib nur biesmal baijem! Unb fo bu bennod) oon mir fdjeiben roillft, fo tut's mir imtiglid) toet).“

Siegfried umfing bie ItTinniglidje mit feinen Hrmen unb küßte fie. Had) einer funken Stunbe aber nafym er forglos oon if)r Hbfdjieb. Sie follte iljn nimmer gefunb toieberfeyen. —

Huf bem Burghöfe oerfammelten fid) bie IDEibgefellen. **M**and) fcüfynner Hitter 30g mit @untrer unb Siegfried bem IDalbe 3u. Hur (Bernot unb (Difelljer blieben bafjeim. Rud) Saum« offe tourben mitgenommen, bie ben fjelben Brot unb IDEin, SIEifd) unb \$ifd)e unb anbere Speifen nad)trugen, roie fidj's für einen reiben König ge3iemt.

Hls bie 3agbgefelliett oor ben XDalb kamen, trennten fie fid). Siegfried nafjm nur einen alten 3äger unb einen Spürfyunb jnit. tDas ber fjunb auffd)eudjte, bas toarb oon Siegfried er» lagt. (Er erlegte ein tDilbfdjroein, einen tDifent unb einen (Eid), *ier ftarke Ruerod)fen unb einen grimmen (Eber, ba3U oiele

fjirfdje unb Fjinben. HIS bie anbern Jäger feine reidje Beute erbltiten, fpradjen fie: „Ijerr Siegfrieb, laßt für uns bod) einen Geil bes IDilbes am £eben! 3Ijr roollt toofyl ben ganjen tDalb leeren!”

Da lieg ber König 3um Sammeln blafen. Die 3&ger brauten bie erlegten (Eiere 3ur Jeuerftätte, too man ben 3mbig galten roollte. Hud) Siegfr̄eb folgte bem Sdjall bes Jjornes. Da kam if)m plötjlicf} nod) ein roitber Bär entgegen. „Der foll mit uns 3ur Verberge!” rief Siegfrieb unb fprengte auf bas Ungeheuer 3U. Der Bär aber flüchtete fid) in ein ßjeklüft. Da ftieg Siegfr̄eb com Hofe unb fing ben Bären Iebeñöig. (Er banb ifjm bie (Eatjen unb ben ITCmtb 3ufammen unb legte tijn quer über ben Sattel. So ritt er mit iljm 3ur £agerftätte.

(Bunkers ITTannen fafyen il)n fd)on oon roeitem. Sie liefen itjm entgegen unb erblickten mit Staunen bas geroaltige {Eier. Siegfrieb aber fprang t)om Kog unb löfte bem Bären bie 5ef=fein. £aut beulten bie ijunbe unb fielen über bas Untier fyer, bas nid)t mußte, roo es bleiben follte. (Es geriet in bie Selb»küd)e, toarf bie Keffel um, baß manche fdjöne Speife in bie Rfdje fiel unb bie Küd)enkned)te erfdfjraken. Hun fprangen bie 3äger uon ifyren Sitjen auf unb griffen 3U ben tDaffen. fjei, ba gab's ein luftig 3<*gen! Dod) keiner uermocfyte bem roü*tenben Bären 3U folgen als ber fdjnelle Siegfrieb. Der ereilte il)ii mit bem Sd)coerte unb fdjlug ifyn 3U £obe. Darauf trug bas ©efinbe ben toten Bären 3um \$euer.

Die ftolzen 3<*gbgefellen aber festen fid) auf bem grünen Hnger 3um XTtal]le nieber. XDofyl fehlte es nid)t an köftlidjer Speife; bod) bie Sdjenken fäumten, mit bem tDeine 3U kommen. Da fprad) jjerr Siegfrieb: „Ittid) tounbert's, bag man uns fo oiel aus ber Küdje aufträgt unb babei ben IDEin oergigt. tDenn man uns nidjt beffer pflegt, fo mag id) kein tDeibgefelle fein!” ©untrer antroortet mit falfd)em Sinn: „Die Sdjulg fyat l}agen; ber roill uns f)ier oerburften Iaffen.” Da fprad) Ijagen oon Gronje: „3d) bad)te, bie 3<*gb follte im Speffart fein; bes»fjalb Ijab' id) ben IDEin bort^in gefanbt. Dod) roeig id) in ber Itäfye einen frtfidjen Quell, lagt uns bortfyin gefyen unb ben Dürft löfd)en!”



Die Sivrit vermort war.

Die Jjelben brachen auf. Stroit fafyen fte bie breite finbe, unter beren tDur3eIn ber feü^Ie Quell entfprang. Da sprad öer falfdje Ijagen: „3d) Ijörte oft, bafj niemanb bem fdjnellert Siegfrieö im IDettlauf folgen könne. Das möd)t' id) bochy einmalfefjen!“ Siegfrieö entgegnete: „Das mögt ifjr gern öer[ud}en. 3a, nod) metjr: id) roerbe mein 3agbgetöanb, aud) Sd)toert, Speer unb Sd)ilb behalten, unb ifyr könnt alles ablegen.“

(Es gefdjaf), unb ber tDettlauf begann, töie nrlbe Panther { prangen Ijagen unb @untrer burd) ben töalbklee; aber lange cor ifjnen roar Siegfrieb bei ber Quelle. Kufyig legte er nun Sd)toert, Bogen unb Kødjer ab, lehnte ben IDurftpiejj gegen bte finbe, fetzte ben Sd)ilb neben ben Brunnen unb roartete, bis König <5untf)er kam, bamit biefer 3uerft trinke. Had) ifjrn erft beugte fid) Siegfrieb zur Quelle nieber.

Küfjl roar ber Brunnen unb lauter. Dod) töäljrenb ber Ijelb feinen Dürft ftülte, fprang fragen l)er3u unb trug Siegfriebs XDaffen beifeite. "Dann ergriff er ben XDurffpiet, fpälzte nad) bem 3eid)en in Siegfrtebs (Beroanb, unb mit aller XDud)t fd)Ieu= berte er bert Spiefj burd) bas Kreuj in Siegfriebs Kücken, baß Don bem {jer3blut bes fyerrlidjen gelben bes XTtörbers (Beroanb überfrömt roarb.

XDütenb fprang ber tEobrounbe auf com Brunnen; 3t»ifd)en ben Schulterblättern ragte bie lange (Berftange aus feinem £eibe tjeroor. (Er griff nad) bem Sdjroert, bod) feine XDaffen roaren fort. Da fa&te er ben Sd)ilb_r ber bid)t neben il)m lag, unb ftülte bamit auf fjagen los. (Brimmig fd)Iug er mit bem Sdjilbe auf ben XTtörber, bafj bie (Ebelfteine aus bem Sd)ilb= ranbe fprangen. (Er fd)Iug fo furchtbar, ba§ Jjagen 3U Boben ftülte unb ber Sd)ilb 3erbrad).

Docf) mit Siegfrieb ging's 3U (Enbe: feine lichte £arbe er» blid), bie Jüge roankten, unb feine Stärke fd)toanb. (Er fiel nteber in bie Blumen, unb ftromgleid) rann bas Jjer3blut aus ber (Eobesrounbe.

XTtit ber legten Kraft roanbte er fid) 3ornig 3U feinen XTtör* bern: „3l)r Jeiglinge, was Reifen nun meine Dienfte, ba if) mid) erfdfjlagen fyabt? So alfo Ijabt i^r meine (Ereue gelohnt!"

HUe 3üger eilten fjerbei 3U ber ITIorbftätte unb umftanben im Kreife ben fterbenben gelben, Xtlandje Klage rourbe laut, nur ber Sterbenbe fdjtoieg. Rud) ©untrer beklagte Siegfriebs tEob. Da fprad) ber tEobumnbe: „Dasiftnid)t nötig, bafj ber nod) um ben Sdjaben roetnt, ber ifyn angeftiftet 1)at; er fyätte es lieber unterlaffen fallen!"

Der grimme Jjagen aber föl)nte: „3d) roeifj nid)t, roas iljr klagt! Hun 1)at ja alles ein (Enbe, roas roir an £eib unb Sorgen getragen Ijaben. Hun leben nur nod) toenige, bie gegen uns aufzutreten roagen bürfen. IDoljl mir, baft id) gegen bieben ba Hat gefdjafft fyabe!"

Da fprad) ber 1)elb nod) einmal mit fterbenber Stimme 3U bem XTtörber: „3f)r mögt (Eud) leidjt rühmen! fjätt' id) (Euren Ittorbfimt erkannt, oor (Eud) fätt' id) mid) rool)l fd)ü^en mögen! ttid) jammert nur \$rau Kriemljilb, mein XDeib, unb mein So^n,

bem man nadjfagen toirb, baß [eine nädjften Derroanbten t̄ljm
ben Dater erfdjlagen Ijaben.]

Unb 3U <5untf)er fprad) er: „IDolIt 3fyr, ebler König, nod)
einmal in (Eurem £eben gegen jemanb (Ereue betoefen, [o lagt
(Eud) meine liebe dräute befohlen [ein! £aſt fie es genießen,
baſt fie (Eure Scfyroefter ift! Sorgt für fie treulid), toie es
Jürftensfitte gebietet! ©Iaubt mir, mein Gob toirb (Eud) einft
nod) bitter gereuen!“

Die IDalblumen ringsumher röteten fidj com Blute, ba Sieg«
frieb mit bem £obe rang. Dod) nid)t lange meſyf, ba roars
mit bem gelben oorbei; bie tEobescounbe toar 3U fdjtoer.

HIs bie Herren fayen, baſc Siegfrieb tot roar, tjoben {ie ben
£eid)nam auf einen golbroten Sdjlö unb trugen ifyn gen IDorms
an ben Kfjein. Unterroegs berieten fte, roie fie ben Tftorb oer»
hellen könnten. KTandje meinten, man folle [agen: Häuber
fjätten ifyn erfdjlagen. I)agen uon Gronje aber fprad): „3d)
roill ifyn felbft nad) IDorms bringen. IDas kümmert es mid),
roenn Kriemfyilb erfährt, bog idj il)n erfdjlagen tjabe! Sie fyat
5rau Brunfyiib 3U fdjtoer gekränkt; nun ad)te id)'s gering, fie
mag roeinen, fooiel fie roill!“

Unb ber **entfette** Ijagen lieg ben (Eoten in ber Had)t oor
Krieml)ilbs Kemenate legen, bamit fie il)n gleidj finbe, roenn
fie nad) il)rer (Betoofynfyeit am frühen UTorgen 3ur ITeffe ging.

5ünf3e^ntes Abenteuer: tDie Siegfrieb begraben roarb.

Als am nädjften ITorgen bie (Bloßen 3ur ITeffe riefen,
mad)te fid) Krieml)ilb mit iljren Jrauen 3um Kird)gang
bereit (Ein Kämmerer fdjritt mit ber \$adtel uoran. Da
fafy er oor ber Hür ben (Toten liegen. „Stellt ftill, Jjerrin,”
rief er, „ba liegt ein erfd)lagener Kitter!“

tDilb fdjrie \$rau Kriemfyilö auf unb fank 3U Boben. Sie roeinte
(0 laut, bafj man es in allen (Bemädjern ifjer Jrauen oernafym.

Da ftür3te i^r ©efinbe gerbet unb fragte: „IDer ift es benn?
Dielleid)t ift es ein frember IKamt.“ Kriemtjilb aber fprad):
„Hein, Siegfrieb ift es, mein geliebter tltann. Brun^ilb ^at's ge-
raten, unb fjagen Ijat es getan.“

Unb als fte ben (Erfdjlagenen in feinem Blute liegen fal), fjob fie [ein fd)önes Jjaupt mit iljren toeißen I)änben unb rief ooller 3ömmmer: „(D tuet) mir biefes £eibes! ITidjt im Kampf bift bu gefallen, [onbern burd) Hleudjelmorb. Dem gilt es ben Gob, ber bas getan!"

Sie fanbte 3U König Siegmunb unb 3U Siegfriebs ITIamten* Die tooltten es nid)t glauben, bis fie bas lOeinen oernafymen. Rlle klagten laut, unb König Siegmunb rief: „ö) roefj ber unljeilooHen £al)rt in biefes £anb!"

Die Uibelungenrecken tooltten ben tEob Siegfriebs rädjen. Dod) Kriemljilb fprad): „Hod) ifts nid)t Seit 3ur Kadje; bereinf roirb fie kommen! E^elft mir jetjt meinen lieben Ittann in ben Sarg legen." Da fpradjen bie Reiben: „Das foll gefd)ef)en."

Sdjmiebe mußten einen l)errlid)en Sarg bereiten oon (Bolb unb Silber, mit ftarkem Stal)l befd)lagen. Da fyinein roarb Siegfriebs £eid)nam gelegt. Unb als es dag getoorben toar, trug man il>n auf einer Bafjre 3um IKünfter. Rlle ©locken klangen, unb bie prieftter fangen Gotenlieber.

Da kam aud) ©untrer mit feinen XITannen fyerbei, barunter aud) {agen, ©untrer fprad) 3U Kriemljilb: „ITTid) jammert beines £eibes, liebe Sd)toefter; roir alle müffen immerbar um Siegfrieb klagen." Kriemf)ilb aber entgegnete: „IDenn (Eucfy bas betrübte, fo roär' es niceyt gefd)el)en." Unb als er bie Gat leugnen roollte, rief fie: „tDoljlan, toer fid) unfd)ulbig füf)lt, ber trete tjeran 3ur Batjre; babei roirb fid) bie IDaljrfjeit 3eigen!"

Unb fielje, ba fragen l)er3utrat, fing Stegfriebs tDunbe oon frifdjem an 3U bluten. So toarb es cor aller Rügen kunb, baß tragen ber XTXörber roar.

Drei (Tage unb brei Hädjte ließ man ben Sarg im ITTunfter fteljen. Dann trug man ifyn am oierten TTtorgen unter trielen Klagen 3U (Brahe. Kriemljilb folgte ber £eid)e. Rls fie 3um (Brabe kamen, fprad) fie: „£aßt mid) bas fd)öne Rngefidi jt nod) einmal feljen!"

Der köftlid)e Sarg roarb aufgebrochen, unb mit itjrer toeißen tjanb 1)ob \$rau Kriemljilb nod) einmal bas fjelbenjaupt empor unb brückte il)m einen Kuß auf bie bleichen £tppen. Bewußtlos trug man fie oon bannen.



Siegfrieb aber roarb mit allen (Efyren begraben, toie es einem
eblen fjelben ge3iemt.

Sedj3c^rttes Abenteuer: tDie König Siegmunö l]eim=fcetjerste.

Hm anbern Gage ging König Siegmunb 3U Kriemfylb unb fprad): „£afet uns fyetmfcefjren in mtfer £anb; benn fyier jinb roir unliebe (Bäfte. 3t)r aber jollt es nid)t entgelten, toas man uns tjier Böfes getan f)at. 3fyr fol!t fjerrfdjen in Uieberlanb an meines Sohnes Statt.“

Kriemfylb gebot ifyren Knedjten unb ITTägben, ba& (ie 3ur f)eimfat)rt rüfteten. HIs bas bie Burgunbett erfuhren, karrt Kriemfylbs XTCutter, neft Bernot unb (Bifelfyer, unb bat fie, bodj bei ifynen 3U bleiben. Hber Kriemfylb fpraef): „Das kann

fdjtoerlid) gefd)el)en. IDie t)ermöd)te id) ben immer cor Rügen
311 baben, 6er mir meinen Stegfrieb erfд)lagen t)at!"

Da sprad) 6er junge ©ifelfyer: „£iebe Sdjroefter, id) roiE
fd)on bafür forgen, baß Jjagen 6ir nid)t begegnet. Bleib bod)
bei mir unb 6einer lieben XTIutter! 3d) toill bid) befdjütjen, toie
es Siegfrieb getan l)at." ftud) \$rau Ute un6 ©ernot reöeten
il)r 3U. So ließ fid) Kriemljilb betoegen, in tDorms 3U bleiben.

3n3tüjd)en roarteten 6ie Htannen Siegmun6s bei itjren Hoffen.
Da kam {jerr Siegmun6 abermals 3U Kriemfyilb un6 sprad):
„tDirrooIlen reiten!" \$rau Kriemfjilb aber sprad): „ITIir raten
meine Dertüanbten, bei ifjnen 3U bleiben."

Das betrübte König Siegmun6 fet)r, unb er sprad): „Um
(Eures Kin6es tofUen folltet 3t)r bod) mit uns 3ur Heimat 3ie=
fyen!" Dod) Kriemljilb entgegnete: „ITCein liebes Kin6lein fei
(Eurer (Dbfjut befohlen. 3d) aber muß l)ier bleiben unb um
meinen toten ©emaf)l Magen."

Da küßte König Siegmun6*au Kriemfjilb unb 30g mit feinen
Redten traurig oon bannen. ©ifelljer 6er junge gab ifynen 6as
©eleit.

Sieb3el)ntes Abenteuer: tDie öer ttibetungenfjort
3 llar tDorms kam.

n tiefer (Trauer faß \$rau Kriemljilb 3U tDorms. XTtan gab
ifjr ein Sd)loß nafje bei bem ITtünftter; bort roofjnte fie
mit ifjrem ©efinbe. ©ft ging fie 3ur Kirdje, unb alle (Tage
befud)te fie Siegfriebs ©rab. 5™u Ute kam oft 3U ifyrer (Tod)ter
unb fud)te fie 3U tröften, allein oergebens: fie konnte bes ge=
liebten (Toten nid)t oergeffen. So vergingen brei 3al)re, 0fyne
baß fie mit ©untrer ein IDort gefprod)en fyatte, unb ifyren (Tob)
feinb fragen l)atte fie in all ber Seit nid)t gefel)en.

Da sprad) eines (Tages fragen oon (Tronje 3U ©untrer: „3l)r
folltet (Eud) mit (Eurer Sdjoeftter oerföfjnen, bamit ber Hibe*
lungenl)ort in unfer £anb komme. Das roürbe (Eud) großen
©eroinn bringen!" ©untrer antwortete: „3d) roill's oerfucfyen."

(Er ließ ©rtroin, ©ernot unb ©ifel^er 3U Kriemfyilb gel)en
unb il)r bes Königs 5^unbfd)taft antragen. „3t)r klagt 3U
lange um Siegfriebs (Tob," sprad) Ijerr ©ernot, „ber König

will (Eud) 3eitgen, bag er Stegfrteö nidjt erfdjlagen Ijabe." Kriem-l)ilb fprad): „Des 3eif) t'fjn niemanb. Jjagen erfd)lug il)n, unb id) (elbft 3eigte if)m bie Stelle, wo Siegfrieb oerwunbar war. ©, id) unfelig tDeib!"

Rud) (Btfel^cr bat Krieml)ilb, fie möge fid) mit ©untrer oerfölnen. Die betrühte IDitroe gab enblid) nad) unb ließ ©untrer 311 fid) kommen; nur Qagen roollte fie nidjt feljen.

Hid)t lange banad) trugen il)r bie Brüber an, ben Hibelungen« l)ort an ben Rfjetn kommen 3U laffen. Siegfrieb t^atte il)n il)r als XKorgengabe gerenkt, unb fo burfte fie il)n mit Hedjt forbern. Kriemfyilb tat, was bie Brüber wünfd)ten. Sie fagte, wo ber f)ort oerborgen lag, unb lieg ©ifelljer unb ©ernot mit ad)t3et)nl)unbert Hecken 1)in3iet)en, il)n 311 Ijolen.

Hlberid) lieferte ben Brübern ben unermeglid)en Sd)at\$ aus. 3wölf IDagen fuhren täglid) breimal l)in unb l)er unb brachten ben Qort in oier Sagen unb oier Hädjten bis 3U ben Sdjiffen. Diele üon Hlberidjs Jreunben 3ogen mit an ben Hinein ins £anb ber Burgunben, bie feitbem aud) Itibelungen genannt würben. Diele Kammern unb CCürme würben 3U tDorms mit bem ©olbe unb (Ebelgeftein gefüllt.

Der Sdjatj30g Diele fremben gelben in bas £anb; benn Kriem» l)ilb Derfdjenkte baon mit freigebigen fjänben. Da fürdjtete Ijagen, ber Jjort könne ben Burgunbert nod) gefäljltd) roerben. Darum mahnte er ben König, ben Scfyatj an fid) 3U nehmen, ©untrer aber fprad): „Der fjort gehört meiner Sd)wester; barum mag fie bamit madjen, was fie will." fragen fprad): „Sold) groger Sdjatj follte nidjt in ben fjänben einer Jrau rul)en! Sie bringt es nodj fo weit, bag es (Lud) gereuen wirb." Da fprad) König ©untrer: „3d) fd)wur il)r einen (Eib, bag id) il)r nimmer wieber £eib 3ufügen wolle. Diefen (Eib toill id) galten."

„So lagt mid) ben Sdjulbigen (ein!" fprad) Ijagen. Ilnb er ging 3U Krieml)ilb unb naljm il)r ben Sdjlüffel toeg. Kriem* l)ilb weinte unb klagte ©ifelljer il)r £eib. (Er oerfprad) il)r feinen Sdjutj. Dod) oermodzte er nidjts gegen ben grimmen ijagen aus3urid)ten.

©untrer tielt mit feinen (Betreuen einen Hat, roas fie mit bem Hibelungenljort beginnen follten. ©ernot fprad): „Damit

totr n̄cfyt immer toegen öiefes (Bolöes in Sorge finö, [ollttert toir's lieber iri öen Kfjein oerfenken!] " Unö fo gefdjah's.

IDäfyrenb öer König unö [eine nädjften Derroanöten auswärts weilten, lieg fragen öen Sdjat} bei öer Had)t oon üielen Knedjten herbeiholen unö cerfenkte ihn in öen tiefen Hinein. HUe aber, bie öarum wußten, mußten mit ftarken (Eiöen fdjtoören, öaf\$ fie nie oerraten wollten, wo öer Schatj oerborgen fei.

Kriemfyilö mod)te nun nidjt länger in tDorms bleiben, unö fie 30g fid) in öie Hbtei £ord) 3urüdt, öie itjre tfutter gefiftet hatte. Dahin ließ fie auch Siegfrieös £eid)nam bringen.

II. Ceti: Kriemfyilos Radje.

flcf^eljntes Abenteuer: töie König (Eljel um Kriem= Ijilb toarb.

Dreijehn 3ah^{re} hatte Krtemhilö um Siegfrieö getrauert.

Da ftab im fernen Jjeunenlanöe \$rau fjalke, König (Etzels (Bemahlin. Had)öem öer Ijeunenkönig fie genugfam betrauert hatte, bef djlofo er, fid} aufs neue 3U üermählen. Seine Jreunöer rieten ihm: „tDollt 3hr ein eöles IDeib gewinnen, fo werbt um \$rau Krtemhilö, öes ftarken Siegfrieös IDitwe." Da fprad) König (Etjel: „XDte könnfe öas wohl angehen? Sie ift eine Ghriftin, unö id) bin ein Jjeiöe." Dod) feine Kecken erwioerten: „Dielleicht nimmt fie (Eud) öod) um (Eures hohen Hamens unö um (Eures großen Keines willen."

Da fragte öer Jjeunenkönig: „tDem oon eud) finö £anö unö feute am Khein bekannt?" Htarkgraf Küöeger oon Bed)laren antwortete: „3<h h^{a&e} ^^e eöle Königin fd)on gekannt, öa fie nod) ein Kinö toar. Hud) kenne id) cool)! ih^{re} &rei Brüöer (Bunther, ©ernot unö (Bifelher." Da fprad) König OEtjel: „So fage mir, 5^{reun}& Hüöeger, ob fie auch toüröig ift, in meinem £anöe öie Krone 3U tragen/" — „Sie gleicht \$rau J^elke, (Eurer hohen \$rau," antwortete Hüöeger, „keine fdjönere mödjte wohl auf öiefer tDelt 3U finöen fein!" Da fprad) öer fjeunenkönig: „So ziehe htn unö toirb um fie! Gelingt öir's, fo will ich öicfy öafür herrlich belohnen."

ITlit fünffyunbert Hittern in ftattlidjer Hüftung 30g Hübeger üon Bedjlaren bem Kleine 3U. Had) 3tr>ölf (Cagert kamen sic 3U IDorms an. Ttiemanb roußte, toer bie fremben Hecken roaren, nur Jjagen erkannte ben ITtarkgrafen, mit bem er einft in feiner 3ugenb an (E^els Jjofe 3u[ammen getoefen toar. Da liefen er unb feine \$reunbe aus bem Saal, unb Jjagen rief: „Seib uns willkommen, Pogt Don Bed)Iaren, mit all (Euren Ittannen!)“

Die Heiter ftiegen con ifjren Hoffen unb gingen mit in den Saal, too fie ben König (©untrier unb mand) kühnen Hitter fanben. ©untrier erfyoß fid) oon feinem Sitje unb reichte Hü* beger bie ijanb. Dann lieg er ben (Säften com beftten Tttet unb tDein einlenken unb fragte: „IDie gefyt es König (Eijel unb 5rau Jjelke im fjeunenlanbe?“

Da erfyoß fid) HTarkgraf Hübeger mit all feinen ITTannen unb fpred): „König (Etjel entbietet (Eud) feinen ©rufe. (Er unb fein gan3es t)o!k finb in Grauer; benn £frau fjalke ift tot. So foll nun (Eure Sd)toefter Kriemfjilb im Ijeunenlanb bie Krone tragen, roenn 3fyr's oergönni. Deshalb fd)ickte mid) mein Ijerr I)ierf)er.“ König (5untrier fpred): „tDenn meine Sd)toefter es roill, fo roerbe id)'s üjr nid)t üerroetjren. 3n brei Sagen follt 3f)r Hntroort fyaben.“

ITun f)iebt ©untrier mit feinen 5*eunben einen Hat, ob es tnofylgetan fei, baß Kriemfjilb König (Et\$el heirate. HUe rieten 3U, nur Jjagen ntcfjt. „3f)r kennt (Etjelnidjt," fpred) er; „kenntet 3fjr ifjn roie id), 3f)r roürbet bie törbung abfd)lagen, toenn aud) Kriemfyilb fie annähme; es kann (Eud) 3U großer Sorge gebeten!“ — „£reunb Jjagen," entgegnete ©untrier, „je^t kannft bu nod) (Treue an meiner Sd)O)efter beroeifen. tltad)e nun bas £eib roieber gut, baß bu if)r einft angetan fjaſt!“ Hber fragen blieb babei: „{Trägt Kriemfjilb Velkens Krone, fo roerbet 3f)r erleben, baß fie uns allen £eib antut, fooiel fie kann.“

Die Brüder ließen if)r bennod) bie tDerbung antragen. Da fufjr Kriemtjilb entfe^t auf: „©oit follt' es eud) verbieten, baß ifyr folgen Spott mit mir Hrmen treibt! IDie könnt' id) je roieber eines Xltannes IDEib roerben!“ Demtod) ließ fie fid) überreben, ben Boten (Etzels 3U empfangen.

Hm anbern HTorgen ging HTarkgraf Hübeger 3U Kriemljilb

unb braute ferne tDerbung oor. Hber Kriemljilb antwortete: „TTTarfgraf Hübeger, roer meinen Sd)mer3 kennt, ber roirb mid) nid)t bitten, abermals einen tlTamt 3U lieben. 3d} oerlor mefy an bem einen, als eine 5*au jemals gewinnen kann.“ — „tDas tröftet meljr im feibe, als freunblidje liebe?“ fprad) ber eble Hübeger. „IDürbet 3f)r gerufen, meinen Jjerrn 3U minnen, [0 [olltet 3l)r 3toölf Kronen tragen unb über breigig König= reiche (Bewalt Ijaben.“ — „tTCid) gelüftet nid)t nad) (Et)ref" ertoiberte \$rau Kriemfjilb; „bod) gönnt mir \$rift bis morgen frül), bann will id) (Eud) Hntwort geben.“

Unterbes fdjickte Kriemljilb 3U ©ifelljer unb 5rau Ute. (5ifel= fjer fprad): „tDenn einer bein feib toenben kann, fo ift es (Et\$el; oon ber Hfyone bis 31lm Hfjeine, oon ber (Elbe bis 31lm ITTeere ift kein König fo gewaltig roie er.“ Hber Kriemljilb fprad): „Klagen unb XDeinen siemt mir beffer als königliche Herrlichkeit. 3cf) kann nid)t mel)r 3U Jjofe fteljen, wie es einer Königin 3ukommt; längft ift meine Sd)önl)eit oerfd)wunben.“ Hud) \$rau Ute lebete ilrer (Eodjter 3U; bod) Kriemljilb ge» bad)te: „töie follt' id) als Gljriftin einen Reiben 3um ITTanne nehmen!“

Die gan3e Had)t lag fie fdjlaflos auf if)rem Bette unb weinte, bis ber (Eag anbrad). Da kam Rübeger roieber 3U if)r. „£afjt (Euer tDeinen fein，“ fprad) er, „unb hättet 3l)r im Neunen“ lanbe niemanb als mid) unb meine ITTannen, fo wollt' id) (Eud) bod) beiftel)en in jeber Hot unb es rädjen, wenn (Eud) jemanb ein feib angetan!“ Da warb es Kriemljilb leid)t ums fjer3, unb fie fprad): „So fd)toört mir einen (Eiö, ba§ 3l)r ber erfte fein wollt, ber mein feib räc^t, es fei, was es wolle!“ Unb Hübeger fd)wur es il)r. Da reifte il)m Kriemljilb bie Jjanb, unb fie oerfprad), mit ihm ins Ijeunenlanb 3U 3iel)en.

n tleu^efjntes Abenteuer: tDie Kriemf)ilö 3U öcrt euen fufyr.

un rüftete fi<^ \$rau Kriemhilb mit il)rem (Befinbe 3ur Hb» reife. tDas fie nod) com Hibelungengolbe befafj, bas rooUte fie unter Hübegers XUannen austeilen; bod) Jägen liefe es nic^t 3U, bamit fie fid) bei ben fjeun:n nid)t baburd) beliebt



mad)e. Bas oer&rofe bie Königin gar fefjr. Kübeger aber tröftete fie unb fprad): „(EMe Herrin, was klagt 3f)r um bas (5oI5? König (Ejel toirb (Eud) fo triel Sd)ätje geben, ba§ 3I)r fie nimmer oerfdjenken könntn.“

Kriemfyilb ftiftete nod) taufenb IKark 3U Seelenmeffen für Stegfrieb. Dann na)f)m fie Hbfdjieb. Ittarkgraf (Eckeroart folgte ifyr mit fünffyunbert ITtannen. Rud) König ©untrer begleitete [eine Sdjroefter bis oor bie Stabt, unb (Sernot, ©ifelsyer unb anbere Degen gaben ifjr bas (Beleit bis an bie Donau.

Sie 3ogen nun burdjs Baerlanb. 3n paffau empfing fie Btfdjof pilgerin, 5TMu Iltens Bruber. fjier roarb ber erfte Kafttag gehalten. Darauf ging's roeiter gen Bed)laren, ber Burg Hübegers. \$rau ©otelinbe, Hübegers ©emafjin, unb it)r Gödjterlein freuten fidj gar fcljr, als fie bie neue Herrin begrüßen konnten, unb fie bewirteten fie aufs befte. Zum Dank

fdjenfete Kriemfylb 5er Holter (Botelinbens 3roölf golbene Hrm* fpangen. Dann 3ogen fie roeiter ins fjementenlanb fyinetn.

Boten roaren vorausgeeilt, 6te bem fjeunenfcönig Kriem= ffiLbs Hnfcunft oerfcünbeten. König (Etjel roarb frofy, als er bie Botfdjaft oernafym, unb er mad)te fidj auf, bie neue Kö= night roürbig 3U empfangen. **24** dürften unb **Diele** auserlefene Kecken begleiteten if)n, barunter fein Bruber Blöbel, ferner fjatoart com Dänenlanbe, 3rnfrieb oon (Thüringen unb ber tapfere Dietrid) oon Bern.

Bei £ulna an ber Donau trafen bie beiben fjeerfdjaren 3U= fammen. Da fyob man bie Königin oon ifjrern Seiter. Hud) <E^el fdjroang fief) com Hoffe unb ging ifyr fröfylid) entgegen. Kriemfylb empfing ifjn mit einem Kuffe. Dann gingen fie 3U» jammen in bas (bereit, bas fdjnell für fie errietet toorben roar, unb flauten oon bort ben Kampffpielen 3U, bie ifynen 3U (Et)ren gehalten tourben.

Hm anbern ITTorgen ritten fie nad) tDien, ber großen Stabt. Dort roarb bie fjod^eit gefeiert in fiöniglidjer pradjt unb fjerr» lidj&eit. Pfingften begann fie unb roäfjrte fieb3efyn £age.

Hm ad)t3el}nten Ittorgen fuf)r bas Königspaar bie Donau fytnab, bis bie Sdjiffe bei ber (Edelburg Ianbeten. ITtilb roaltete bort **5rau** Kriemfylb als Königin im Jjeunenlanbe. Sieben Königstödjter bienten i^r, unb alle fjeunen roaren iijr oon Jjer3en 3ugetan.

**3tDatt3ig[tes Abenteuer: IDte Kriemljilö ifjr Ceiö 3U
Kädeit gebaute.**

Sieben 3afyre toar Kriemfylb fd)on bei ben kernten, ba genas fie eines Sölnleins. Darüber freute fid) König (Etjel fofefjr, bafj er bas Kinb auf Kriemfylbs U)unfd) taufen lieg. (Drtlieb rourbe es genannt.

Unb toieber oerftricfyen fec^s 3afyre in ©lüdt unb (5Ian3. Dod) bei all ben (Efjren, bie man \$rau Kriemfylb ertoies, konnte fie nidjt bes £eibes oergeffen, bas ifyr einft burd) Jagens Jjanb 3ugefügt toorben toar. „Könnt' id) it)n bod) in btefes £anb locken," badjte fie oft, „bann loollt' id) mid) roofyl an ifym räd)en!"

(Einf tträumte üjr bei ber Hadjt, a)ie ifjr Bruber (Bifettjer

fte kügte. Da gebaute fie iljrer Dertoanbten in tDorms, oon denen fie in ben Öref3ef)n 3o^cn nid)ts oernommen fjatte, unb fte begann barüber 3U toeinen.

Hm anbern ITtorgen fprad) fte 3U (Etjel: „Lange 3a^re bin id) nun fd)on l)ier in ber 5rembe, unb nod) l)at mid) oon meinen fyoljen Dertoanbten niemanb Ijier befudjt. länger ertrage id) die Trennung nid)t; benn fdjoit fagt man tjier am Ejofe, id) fei eine Dertoaifte, Of)ne üerroankte unb fjeimat.“ Da fprad) König (Etjel: „TDofjnten fie nur nidjt fo ferne, fo toollf id) fie toofyl alle 3U uns einlaben.“ Kriemfjilb fprad): „IDollt 3f)r mir (Ereue e^eigen, fo fenbet Boten nad) IDorms unb entbietet meine Dertoanbten l)ierl)er!“ <Et\$el ertoiberte: „Kedjt gerne, liebe \$rau, erfüll' id) (Euren IDunfd).“

(Er lieg fogleid) bie lanbeskunöigen Spielleute tDerbelin unb Stoemmelin 3U fid) kommen unb beauftragte fie, Kriemtjilbs Derroankte 3um näd)ften Sonnemoenbfefte 3ur (Edelburg ein3u» laben. Kriemljilb aber trug ben Boten fjeimlid) auf, oor allem öafür 3U forgen, bag aud) Ejagen oon Uronje mitkäme.

Die beiben Boten 3ogen, oon 24 Hedten begleitet, an ben Kljein unb tourben in IDorms freunblid) empfangen. König <Buntl)er lieg fie cor fid) kommen, unb fie richteten i^re Bot» fdjaft aus. Da fprad) ber König: „Had) sieben ltäd)tentoiU id) eud] Hnttoort geben. (Sel)t bertoeilen in bie Verberge unb lagt eud) bie Kul)e nad) ber roeiten Reife toofjl bekommen!“

©untrer l)ielte nun einen Hat mit feinen £reunben, ob er ber (Einiabung folgen folle. Die meisten toaren bafür, nur fragen toiberfe^te fid) ernftlid). „3l)r roigt bod), toas roir Kriem* l)ilb getan l)aben,“ fprad) er, „unb toie id) mit meiner ^anb tfjren KTann erfd)lug. tDie bürfen roir es nun toagen, in (Etjels £anb 3U reifen? Dort überlieren roir (El)re unb £eben; benn Kad)e brütet König (Etzels IDEib.“

Da fprad) Jjerr (Bernot 3U Ijagen: „5ürd)tet 3l)r aud) ben £ob im fjeunenlanbe, fo roollen toir bod) baljtn 3iet)en. (Es roürbe uns übel anfteffen, toenn toir bie (Einiabung ausfd)lägen.“ Unb ©ifelljer fpottete: „tDemt 3fyr (Eud) fdjulbig roigt, fjerr fjagen, fo bleibt bod) fyier im £anbe unb lagt bie XDagemutigen mit uns 3U meiner Sd)toester 3ieljen!“

Da fuljr Magert 3ornig auf unö fpradj: „tDer ift, 6er mefyrt Dagemut befitjt, als id)! Unö roollt i^r nid)t ablaufen t>on öer Safyrt, fo totU id) eudj öas tool)l betoifen! Dod) rat' td) eudj, nefymt taufenö tapfere Hilter mit, öamit eudj Kriemljilös Rrg* lift nid)t gefäljröen mag!"

„Dem Kate rotU id) folgen," fprad) König ©untrer, urtb er lieg feine beftten Qelöen 3U fid) entbieten. Balö 3ogen fie fröl)^ Itd) oon allen Seiten Ijeran. Da kam öer küfyne Dankroart mit adjtig auserlefenen Degen, öer küljne Dolker oon Hl3ei, öer ritterliche Spielmann, mit öreijjig feiner tapferften Ulan«nen, unö oiele anöere eöle Hedien.

Deröffen fallen Kriemt)ilös Boten öiefe Hüftungen. Sie baten um Urlaub, öod) Jjagen t)jelt fie abfidjtliid) 3urück, öa=mit fie nid)t meljr als fteben Sage cor öen Burgunöen in öer (Edelburg ankämen. (Erft als alle Hüftungen oollenöet toaren, lieg man fie mit öer Botfdjaft 3iel)en: „König ©untrer toirö öer (Einlaöung (Etjels folgen. IDir alle roollen gerne 3U öem \$eft kommen."

So 3ogen öie Boten toieöer 3urück ins ijeunenlanö unö oer* künöeten, toas iljnen aufgetragen tooröen roar. Hls **Frau** Kriemljilö oernafym, öaft aud) {jagen mitkommen roüröe, frö)* lockte fie fel>r, unö fie fprad} 3U G^el: „tDie gefällt (Eud) öiefe ttadjridjt, lieber Ijerr (Demal)? Hun foll oollenöet toeröen, toas id) je unö je begehrt Ijabe." — „Dein töille ift meine 5reuöe," fprad) öer König, „id) Ijabe mid) über öie Hnkunft meiner eigenen Dertoanöten nie fo gefreut, toie über öas Kom*men öer Deinen."

H(EnnÖ3tDcm3tgftes Hbenteuer: töie öie Burgunöen 3U öert feinten fuhren.

Hls König ©untrer alle feine Wannen oerfammelt Ijatte, roäljlte er aus ilpten 1060 Hitter unö 9000 Knechte; öie anöern ließ er öal)eim.

Hls nun öie \$al)rt beginnen follte, fprad) \$rau Ute 3U iljren Kinöern: „31)r folltet lieber ljer bleiben; mir 1)at geträumt, alle Dögel im £anöe lägen tot auf öer Ijeiöe." Da ertoioerte ^agen: „tDer fid) an träume keljrt, ift fdjledjt beraten." Dod)

Ijätte aud) er gern bie \$al)rt t(erl)inbert, toerin nfd)t (Bernot iljn geljöfyt l)ätte: „{jagen benkt an Siegfrieb, barum möd)te er lieber bie \$al)rt nad) bem {jeunenlanbe unterlaffen." — „Hus \$urd)t tu' id)'s toaljrlid) nidjt," fprad) Magert; „gebietet il)r bie Heife, |o reite id) toillig mit eud) in (Etjels £anb."

Huf (Bunttjers Befehl fdjidtte man fid) 3ur Hbreife an. Bas £anb tourbe Kumolt, öem (Betreuen, anbefohlen. Die Jrauen roeinten, als öie {jelben baoonritten. Dod) fröljlid) 3ogen bie Burgunben über ben Rljein. {jagen leitete ben 3ug ben ITtain l)inauf burd) ©ftfranken unb bann 3ur Donau l)inab.

Hm 3tüölfen Utorgen kamen fie an bie Donau; bie toar aus iljren Ufern getreten, unb keine \$äfyre roar 3U finben, um bie gelben übe^ufetjen. {jagen toanberte am Ufer auf unb ab, ob er keinen Jäljrmanн erfäßjen könne. Da fyörte er in ber einfamen tötlbnis im Donautoalbe ein Kidjern unb ein Haufdjen. (Er fd)Hd) leife l)in3u, unb fielje — es toaren XTeerrDeiber, bie fid) in einem klaren XDeifyer babeten. fragen roußte toot)l, baß fie ber Sukunft kunbig roaren; besljalb nafym er iljnen il)r Sdjtoanengetöanb tueg. HIs fie bas bemerkten, fprad) bie eine: „(Ebler Hitter, roenn 31)r uns unfere Kleiber roiebergebt, fo tuollen toir (Eud) oerkünben, txrie es (Eud) auf ber Keife er* gefjen roirb." IDie Seeoögel fdjroebten fie auf ber 5^t, baß {jagen tool)l an ifyre Zauberkraft glauben mußte. „3fjr mögt freubig in (Etjels £anb reiten/" fuljr bas Itteertoeib fort, „großen (Eljren gel)t 31)r bort entgegen." Die Hebe gefiel {jagen, unb er gab tfjnen bie Kleiber 3urück. HIs fie aber itjre ©eroänber angelegt Ratten, fprad) bas anbere ITTeertoeib: „3d) toill bid) toarnen, ^agen, HIbrians Soljn; meine tltu^me l)at bid) be* trogen. Kehret um, ba es nod) Seit ift! 31)r müßt alle in (Etjels £anb fterben, außer bes Königs Kaplan; ber kommt gefunb toteber in ©untfjers £anb." Da fprad) {jagen mit grimmem ITCute: „Das toär' traurig, meinem {jerrn 3U melben, baß toir alle bei ben {jeunen bas £eben Iaffen fallen. 3eig uns lieber ben IOeg über bas tDaffer, bu allerroeifeftes tDeib!" — „tDenn 31)r nid)t ablaffen toollt t>on ber 5al)rt," fprad) fie, „fo roiffe: weiter flußaufwärts tooljnt ein \$äl)rmann. Dod) get) befdfjei» bentlic^ mit il)m um, benn er ift ein jä^orniger ITtann."

Jjagen öärtfcte ben Jrauen unb fdjritt ben 5Iu& fjirtau, bis er am jenfeitigen Ufer bie glitte bes fäl)rmanns erblidt* XTltt lauter Stimme rief er: „Jjol über, \$erge! ^i^ef^e Spange oort rotem (Bolbe gebe id) bir 3um £of)n!" Dabei ^ieXt er einen golönen Hrmring an feiner Sd)toertfpi^e l)od) empor. Da kam ber fäl)rmann fyerübergerubert. ijagen bat iljn nun, aud) feine fjeergefellen übe^ufetjen, unb oerfprad) if)m reiben £of)n. Der Jäfjermann aber toeigerte fid) unb fprad): „Das kann nid)t fein; mein Ijerr Ijat mir oerboten, frembe fjeergefellen über ben Strom 3U fetjen. Drum tretet aud) 3l)r aus meinem Sd)iffe, toenn (Eud) bas £eben liebift!" HIs fjagen nod) 3Ögerte, gab er ifym einen Sdjlag mit bem Huber, baß bie Stange 3erbrad). Da 30g tragen ergrimmt bas Sdjtoert unb fyieb il)m bas Qaupt ab. mit feiner SdjUbfeffel banb er bas 3erbrod)e Huber 3U fammen unb führte nun bas Sd)iff bafyin, roo er König ©untrer unb fein (Befolge fanb.

§agen fufyr nun felbft bas ganje Ijeer nad) unb nad) über ben Strom. HIs er aber ben Kaplan im Sd)iffe erblickte, ge=badjte er an bie IDEisfagung ber HTeertoeiber. Da toarb er 3ornig unb roarf ben frommen HTann ins tOaffer. Der prieftter wollte bem Sd)iffe nad)fd)roimmen; bod} Ijagen {tiefe it)n erbar=ungslos 3urück. Da kehrte ber Kaplan um unb gelangte glüchlid) an bas oerlaffene Ufer 3urück. Hun erkannte Etagen, bafe bie IDorte ber XKeerroeiber in (Erfüllung gel)en toürben.

HIs alle übergefetjt toaren, fdjlug ijagen bas Sd)iff in Stüdie unb toarf es in bie \$Iut. Dariüber tounberen fic^a bie anbern Hecken, unb fie fragten ifyn, warum er bas tue. „Das tue id) besjalb," oerfetzte tragen, „toeil ettoa ein Jeigling unter uns fein könnte, bamit er nid)t entrinnen kann, fonbern in biefen IDogen ben Gob finbet."

Hun ging ber 3ug toeiter burd)s Baquerlanb. Dolker führte ben Dortrab unb t>agen unb fein Bruber Dankroart bie tlad)* fyut. 3n ber tladjt öemafjmen fie ben Jjuffd)lag oieler Hoffe, fragen fragte: „tDer jagt uns nad) auf ber Straße?" — „XDir fudjen bie \$einbe, bie mir Ijeute meinen \$äf)rmann erfdfjlagert fyaben," fprad} ber Hnfüßjrer. (Es toar lltarkgraf (Belfrat oon Barjern, ber mit fiebenljunbert tTann ausgejogen roar, ben



(Tob feines Sämanns 3U rädjen. „tDar bas bein 5er9e?“ rief fragen 3urüdt; „er toolte uns nicyt überfein, brum fyab' id) ifyn erfd)lagen.“

Da begann ein feiges Streiten. (Mfrat ftieß fjagen oom Pferbe, bod} biefer (prang rafd) roieber auf. Sein Bruber Dank' toart kam ifym 3U Jjiife; ber gab bem ttar&grafen einen Sdjlag, baß er tot 3U Boben ftür3te. Hun flogen bie Batjern, unb bie Burgunben jagten ifynen nad), bis Danfctoart rief: „£aſt fie reiten; fie finb oom Blute naß. (Eilen toir 3urüdt 3U ben \$reurt=ben!“ Bie Bauern Ratten über fjunbert, bie Burgunben nur üier ttann oerloren.

Hm anbern ttorgen 3ogen fie weiter. *du* paffau umrben fie roofyl empfangen; bod) konnten fie nid)t alle in ber Stabt Verberge finben, unb es mußten 3elte für fie aufgefjdjlagen werben. (Einen Sag unb eine ttadjt weilten fie bort, bann ritten fie weiter in Hübegers ITTarf.

Hn ber ©ren3e fanben fie einen fdjlafenben Hitter. (Es war

OEdteroart, \$rau Kriemljilbs ©efotgsmann. {jagen nafyn ifym öas Scfyroert toeg. Hls ber (Sraf ertoadjte, fdjämte er fid), baß er bie (Brctr3c fo fd)led)t gehütet l^atte. {jagen aber gab ifym bie tDaffe roieber unb nod) fedjs (Solbfpangen ba3u. Da bankte ifym (Edteroart unb (prad): „(Sott loljn' es (Eud), {jerr {jagen! Dod) betrübt mid} (Eure \$al)rt 311 ben {jeunen. 31jr Ijabt Sieg» frieb erf(l)agen; bas l)at man (Eud) nod) nid)t oergeffen. Drum rat' id) (Eud) in (Treuen, baß 3fyr (Eud) rooi)l fjütet!"

Da bie Burgunben oon bem roeiten IDEge mübe toaren, [0 tourbe (Edtetoart als Bote 3U Hübeger gefd)idtt. Der freute fid), als ifym bie Hnfcunft ber Burgunben gemelbet tourbe. (Er ijieß feine Dertoanbten unb ITlannen ben (Säften entgegenreiten unb lieg alles in ber Burg Bedjlaren 3U ifyrem (Empfange 3urid)ten.

3xDeiunÖ3tDaii3igftes Abenteuer: tüie bie Burgunben 3U Becfjlaren Haft gelten.

marfcgraf Hübeger ging 3U [einem tDeibe unb 3U feiner £od)ter Dietlinbe unb fagte ifjnen bie Kunbe, bie er oernommen l)atte. „31)r follt bie eblen Könige tool)l empfangen," fpradj er, „aud) {jagen follt il)r mit einem Kuß begrüßen." Da fdjmüditen fid) bie 5*<*uen 3um (Empfang ber Ijofyen (Säfte.

Hübegers mannen toaren übers \$elb geritten unb tjatten öie Burgunben freunblid) begrüßt. (Bemeinfam ritten fie gen Bedjlaren. Hls ber HTarkgraf bie (Säfe fal), ging er iljnen mit \$rau unb tEo^ter entgegen. „tDill&ommen, il)r {jerren, in meinem £anbe!" (prad) er. Hud) bie eble tTTar&gräfin unb iljre lieblidje (Eodjter begrüßten bie Säfte. Dod) als Dietlinbe 3U {jagen kam, fdjauberte fie cor beffen graufigen 3ügen, unb nur auf Sureben bes Daters reidzte fie ifjm bie IDange 3um Kuffe bar. Hot unb bleid) tourbe fie babei. Diel lieber naljm fie ben jungen (Sifelljer bei ber {janb unb fdjritt mit ifym in ben roeiten Saal, too ben ritterlichen (Säften kühler IDEin ge* fdjenfct roarb. 5^r bie Knechte toarb braußen t)or ber Burg eine Seltftabt errid)tet.

{jeiterfceit l)errfd)te an ber fröl)lid)en tlafel im Hitterfaale. Die eble {jausfrau beroirtete iljre (Säfte aufs bejte, unb Dolker

Dort Hl3ei fang luftige £teber 3lt lieblichem Saitenpiel. Des \$eftes fdjönfte 3ier aber toar Dietlinbe, bes ITtarkgrafen tEöd)s terlein. IKand) guter Hitter blickte mit freunblidjen Hugen 3U tljr hinüber. Hm meiften aber gefiel ihr ber junge (Bifelher. £jagen riet, baſt ber junge 5ürft fie 3ur (Battin nehmen follte. Das gefiel Hübeger unb allen roohl, unb 6er ITIarkgraf oer* lobte beibe miteinanber.

Hm anbern XTtorgen tooltten bie gelben toeiter3iel)en. Dod) ber freigebige ITIarkgraf lieg es nid)t 3U, fonbern behielt fie nod) bis an ben eierten XUorgen.

Beim Hbfd)ieb rourben alle reid} befchenkt. Hübeger gab (Bernot bas Sdjtoert, bas er in manchem garten Streit geführt hatte. 1}agen erbat fidj oon \$rau (Botelinbe ben Sdjilb ihres Paters Hobung, bes 5rühgefallenen. (Bifelljer kūfzte feine fyalbe Braut 3um letjenmal.

Sobann brachen fie auf. Hübeger begleitete feine (Säfte mit fünffyunbert Hecken bis 3ur (Edelburg. Hud) fdjickte er Boten ooraus, um ihre Hnkunft bei ben fjeunen 3U melben.

Dreiun^roa^igftes Abenteuer: töie bie Burgunben im Ijeunenlanbe empfangen mürben.

König (Eijel freute fid), als er hörte, daß bie Burgunben fdjon fo nahe roaren. Hlit ladjenbem XUnbe fpradj er 3U\$rauKriemhilb: „Deine Brüber kommen heran. Itlad)e öid) bereit, fie coohl 3U empfangen!“ Da ging Kriemhilb ans 5enfter unb fdjaute nad) ben Brübern aus. 3ljr Jjer3 aber klopfte, unb fie fprad) bei fid) felbft: „IDer jeijt meines £ibes gebenk, bem roill id) immer holb bleiben.“

Hud) ber alte Ijilbebranb, ber mit bem (Botenkönig Dietrich oon Bern am Ijofe (Etzels xoeilte, erfuhr oon ber Hnkunft ber Burgunben unb oerkünbete es feinem Ijerrn. Dem roar bie Hläre leib, unb er ftieg mit feiner treuen Hmelungenfdjar 3U Hoffe, um bie Burgunben 3U toarnen.

Don ferne fd)on erkannte Jjagen ben gewaltigen Hecken, unb er fprad) 3U feinen Herren: „(Erhebt euch, eble Herren, bort kommt ein Königsgefolge; esfinb bie fdjnellen Degen oonHme*lungenlanö, unb Dietrid)oon Bern reitet an ber Spitje.“ Da

ftanbcn bie Burgunbenkönige auf cor bem mächtigen Reiben,
ber innert entgegenkam.

„Seib ttrillkommen, König ©untrer, ©ernot unb (Btfel^er, willkommen, tjerr Jjagen, Dolker unb Dankwart! 3ft es euefy nid)t bekannt, baß jrau Kriemfyilb nod} fdjmer3lid) weint um ben gelben aus tlieberlanb?“ fragen entgegnete mit übermu» tigern Grotj: „Sie mag nod} lange meinen; ber liegt fd)on manches 3al)r erf djlagen! Sie [ollte fid) lieber an ben fjeunenkönig fyalten; benn Siegfrieb kommt nid)t wieber.“ Dod) ernft erwiberte ber ©otenkönig: „IDie Siegfrieb bie Gobeswunbe empfing, bas wollen wir nid)t unterfudjen. ©enug, folange \$rau Kriem« Ijilb lebt, brofjt ferneres Unglück; baoor Ijüte bu bic^ aller» meift, bu Groft ber tlibelungen!“ — „(Es lägt fid) nidjt meljr änbern,“ fprad) Dolker, ber küfyne \$iebler, „laßt uns fyin* reiten 3U (Etjels fjof unb feljen, toas uns bort gefdjefyen mag!“

So ritten bie Burgunben feftten ITtutes in bie Königsburg ein. Da brängten fid) bie Neunen in Raufen gerbet, um ben grimmen fjagen oon ifonje 3U fetjen, ber ben ftärkften aller Hecken, Siegfrieb oon tlieberlanb, erf djlagen Ijatte. Da ritt er auf Ijofjem Hoffe, ber finftere fjelb, lang gewadjen unb breit oon Bruft unb Sdjultern. Sein Ijaar war fd)on ergraut, bod) weit überragte er alle anbern Burgunben, als er, mit bunklem 3ornesauge um fid) blidienb, in ben Burghof ritt.

ttun toes man ben Burgunben iljre fjerberge an. Das ©e=> finbe tourbe auf Kriemljtlbs Hat gefonbert t>on ben Hittern untergebradjt. ©untrer vertraute Dankroart bie (Dbljut über bie Knedje an.

Kriemtyilb ging mit iljrem ©efinbe in ben f?of fyinab, um ifyre Brüber 3U begrüßen. Dod) küßte fie nur ©ifelljer unb naljm it>n bei ber Jjanb. Hls bas fjagenfaf), banb er ben Ijelm fester. Kriemljilb aber fragte ben finjtern ©aft: „tDo t>abt 3fyr ben Hibelungenljort gelaffen? Den fyättet 3l)r mir follen mitbringen.“ fjagen entgegnete: „Der liegt woljl Der waljt auf bem ©unbe bes Hfjeins; ba mag er nuljen bis 31lm jüngften Gag.“

Kriemf)ilb forberte bie ©äfte auf, bie töaffen ab3ulegen. Ijagen aber weigerte fid) bejfen. Da merkte fie, baß bie Bur»

gunben getoarnt toaren, unb fie fragte: „tDer I)at eud) getoarnt?“ Da trat ber eble (Botenkönig an fic derart urtb fagte: „3d) bin's getoefen; id) Ijabe fte getoamt. Rrt mir toirft bu Streik* 1tdje bie XDamung nid)t räd)en!“ Da fd)ämte fid) bie Königin unb ging fdjnell oon bannen.

Der fjeunenkönig aber flaute aus bem £enfter unb fafy bie beiben fto^en Kecken beieinanberfgefjen. Da fragte er: „tDer ift ber gewaltige fjelb, ber bort bei Dietrtdj fteljt?“ (Ein alter Burgunber, ber mit \$rau Kriemljilb in bas £anb gekommen toar, antwortete: „Das ift tragen oon dronje, Rlbrians Sofyn. 3et}t ift er freunblid) unb mübf ba er bei Dietrid) ftefyt; aber er ift ein XTTann coli grimmen II Tutes.“ Unb ber König gebaute längft oergangener 3eiten, ba ftagen unb IDaltiljer oon tDasgen* ftein in jungen 3af)ren als (Seifein an [einem fjofe gelebt Ratten.

Kriemljilbs Brüber tourben in ben Königsfaal geführt, roäljrenb Jjagen im Ijofe 3urückblieb. Rud) Dietrid) oon Bern Jjatte fid) oon ifym getrennt. Da fdjaute er fid) um nad) einem toadtern Kampfgenoffen. 3u [einer \$reube fal) er Dolker, ben fröl)lid)en \$iebler; ben bat er, bei it)m 3U bleiben.

Dem Saale ber Königin gegenüber ftanb eine Steinbank, auf bie festen fid) bie beiben \$reunbe. Das (al) bie Königin oon il)rem Sanfter aus, unb fie begann 311 toeinen. Darüber tounberten fid) (Etzels ITTannen, unb fie fragten, toer fie gekränkt fyabe. Da [prad) fie: „Da fitjt ber, ber meinen erfften (Bemal)l erfd)lug. tDer mid) an il)m räd)t, bem toill id)'s immer banken.“

Da roaffneten fid) fed^tg ttlamt, um ijagen unb Dolker 3U erfd)lagen. Dod) Kriemfjilb fprad): „So toenige bürfen es nid)t toagen, bie beiben Reiben an3ugreifen.“ Da ioaffneten fid) il)rer oiert)unbert. Die Königin felbst ging an ber Spitze ber ITTannen in ben f)of Ijinab.

Rls Dolker fie (al), [prad) er 3U feinem ijeergefeilen: „Hun fd)aut, Jreunb Jjagen, toie fie bort einl)ergel)t, bie uns treu* los in biejes £anb gelaben 1)at.“ Jjagen fprad): „3d) toeifr tööt)l, bajj bies alles mir allein gilt; bod) oor benen ba reite

id) nod) unoerfefyrt toteber ins Burgunbenlanb 3urü&. Hber jagt mir, \$reunb Dolker, ob 3f)r in bem feigen Streit mir beftfetyen roollt in fyeifjer liebe, fo tote id) (Eud) niemals oer* lafjen toerbe?" — „So lange id) lebe!" antwortete Dolcer, „unb toenn alle fjeunenre&en gegen uns anftürmten, td} toeidje oon (Eud) nidjt einen 5^U6 breit." — „Das Iofjn' (Eud) (Sott im tjimmel, ebler Dolker," fprad) tragen, „toas bebarf id) nod} mefy? Sie mögen tjerankommen, öie geroaffneten Kecken!"

3n öem Hugenblidte trat Kriemfyilb an öie beiben gelben fyeran. „Steden toir com Sitje auf?" fragte Dol&er; bod) ^agen blieb rufyig fitjen unb legte Siegfriebs Sdjtoert Balmung, öas er fid) angeeignet, quer über [eine Kniee. Kriemfyilb erkannte bie lüaffe toofl, unb bitterer ©roll ftieg in ifyr auf. „tDer f)at (Eud) benn eingelaben, fjerr fragen?" fprad) fie, „31)r roigt bod), toas 3fyr mir getan Ijapt!" — „Hiemanb fyat mid) eingelaben," entgegnete er, „aber meine Herren f)at man fyierfyer gelaben, unb roo bie finb, bin aud) id)." — „3f)r roigt bod)," fuljr Jrau Kriemfyilb fort, „toarum id) (Eud) fjaffe? 3f)r fyabt Stegfrieb erfdf)ageit, unb barum mufe id) roeinen bis an mein (Enbe." — „tDo3U nod) länger bas (Serebe?" enxriberte Jjagen im grimmen £rot\$; „ja, id) Jjagen, id) erfdf)lug Stegfrieb, ben gelben, barum, baft \$rau Kriemljilb bie fd)öne Brunljilb fdjalt. Häd)e es nun, toer ba roill!"

Hber bie oierfyunbert fjeunen roagten es nid)t, bie beiben beutfd)en Hedien anjugreifen; ber grimme Jjagen mit bem Sieg» friebsfd)roerte unb ber küljne Dolker mit bem Sd)toertfiebel= bogen flößten if)nen ©raufen unb (Entfetten ein. Da fid) nie= manb getraute, mit ifjtien anjubinben, gingen beibe feften Sdjritten nad) bem Königsfaale, reo ifjre Herren toaren, um ifynen bei3ufgef)en in Hot unb (Tob.

Dort im Saale toaren bie burgunbfd)en (Säfte oon (Etjel freunbltd) roülkommen geheißen roorben. ITTan fdjenkte il)nen TMet unb XDein ein, unb (Etjel fprad): „tlid)ts lieberes konnte mir gefd)ef)en als (Euer Befud)." HIS (Effensjeit roar, beroirtete man bie (Säfte aufs präd)tigfie.

(Es nal)te bie ITAd)t, unb bie Reiben fd)i&ten fid) an, fd)lafen 3U gef)en. \$röl)lid) fd)ieb (Etjel oon ben (Säften. Da brangen oon



öllen Seiten Ijeurten in ben Saal. Polmer, ber küfyne, rief iljnen
3u: „(Bebt ben tDeg frei, ifyr Qeunen, fonft toerb' id) bem erften
beften einen berben (Beigenfdjlag oerfe^en, baf)feine Jreunbe barob
toetnen mijfen!" Unb Jagen rief: „(Befyt in eure Verberge, iljr
gelben Kriemfyilbs! tDoIlt ifyr uns angreifen, fo kommt morgen
friify roieber. tDäljrenb ber Hacfyt aber lagt uns in Kufje!"

ITtan führte bie gelben in einen roeiten Saal, ber mit fyerr»
liefen Betten beftellt toar. Dod) ber Junge (Bifelfyer klagte:
„(D toel) biefer fjerberge! 3d) fürdjte, bafj meine Scfyroefter
uns ben tTob gefd)tooren l)at." Jjagen aber fprad}: „£aßt (Eure
Sorge; id) toill mit Dolfcei bieve IXadjt Sd)ilbtüad)t galten.
Iöol)l getrau id)'s mir, eud) 3U behüten, bis ber Sag anbridjt."
Das nahmen bie miiben fjelben mit Dank an.

Ijagen unb Dolker toaffneten fid) unb traten t>or öie (Tür. Dolker lehnte ben Sdjilb an bie tDanb bes Saales. Dann nal)m er öte \$iebel unb fpielte, baß es burdjs gan3e fjaus er-fdjoll. 3mmer füßer erklang fein Spiel, bis bie fyeimatfernen Kedien [anft entfdjlummert roaren. Darauf natjm er roieber ben Sd)ilb 3ur Ijanb unb fyütete mit Jjagen bie Gür.

Um tIitternad)t oerfudjte eine tjeunenfdjar, fyeimlid) in ben Saal 3U bringen unb bie Sd)lafenben 3U überfallen. Dod) als fie bie beiben Reiben cor ber tFür erblickten, undjen fie fcfyeu 3urück. Kriemfyilb toar es feljr leib, als fie fjörte, baß ifjre ITlannen nichts ausgerichtet Ratten.

SünfurtÖ3tt)an3tgftes Abenteuer: Tüte Blöbel er-
ielytgett warb.

als ber ITlorgen anbrad), weckten f sagen unb Dolker bie fdjlafenben Reiben, Ijagen fragte bie Kecken, ob fie ins ttünfter 3ur ITTeffe gefyen wollten. Da kleibeten fid) alle in koftbares (Beroanb. {jagen aber fprad): „3t)r [olltet lieber anbere Kleiber an3ietjen! Statt ber Hofen netjm IDaffen in bie fjanb; benn roir müffen fyeute nod) ftreiten." So gingen benn bie Burgunben in IDaffen 3ur Kirdje.

Huf bem Kirdjfyofe blieben fie fteljen, bis (Etjel unb fein IDEib mit großem (Befolge bafyerkamen. Der König trmnberte fid}, als er bie (Säfte auf bem Kirchgang in IDaffen falj, unb er fragte: „Jjat eud) jemanb ein £eib angetan?" Jjagen aber erroiberte: „Itiemanh fyat uns Böfes getan. (Esift Sitte bei ben Burgunben, an t)ofyen Jefttagen geroaffnet 3U gefyen." Kriemljilb fagte nichts ba3u, obwohl fie es beffer taugte.

Had)bem ber (Bottesbienft oorüber roar, mürben Kitterspiele auf bem Burghöfe oeranftaltet. (E^el unb Kr̄emljilb flauten com Senfter aus ben gelben 3U. II Tancfyē £an3e tourbe 3er« fplittert unb mandjer Sdjilb burdjftodjen. (Ein oornefymer Jjeune tummelte fid) keck cor ben 3ufd)auenben Jrauen. Da ritt Dolker auf ifyn 3U unb ftad) ifym ben Speer burd) ben £eib. Darüber entftanb großes (Trauern. Die ijeunen brangen auf Dolker ein. Ijagen aber ritt fogleid) mit feefoig Hittern l)in3u, um feinen Jreunb 3U fdjütjen. Dod) (Etjel t)inberte ben Kampf;

er fpradj: „tDer magt es, t>or meinen Bugen bert Spielmann
3U erfdjlagen? ©h^{ne} Hbfidjt fjat er's getan; brum lagt meine
(Bäfte in ^rieben!“

ITtan führte bie Hoffe l)intoeg_r unb öie Ijerren gingen 3U
(Tifdje. "Da roanbte fid) Kriemhilb an Dietrich oon Bern mit
ber Bitte, Siegfrieds Sob 3U rädjen. Der aber fprad): „Die
Bitte lagt bleiben, 5*au Königin! ITtir haben beine Dertoanbten
kein feib angetan. Don meiner fjanb toirb Siegfriebs fob
ungerocfjen bleiben.“

Darauf rebete fie mit Blöbel, bem Bruber ihres ©ema^Is.
Sie oerfprad) ihm bas roeite £anb, bas Hobung einft befaß,
ba3U ein fdjönes tDeib, toenn er bie burgunbfdjen Knechte in
öer Verberge überfiele. Blöbel fagte es ifyr 3U. „(Befyt in
ben Saal," fprad) er, „bamit es niemanb merkt. Unterbes
roill id) ben Überfall roagen.“

Huljig ging Kriemhilb in ben Saal, roo bie Könige unb beren
befte jreunbe bereits oerfammelt toaren. tDährenb bes ITCahles
lieg fie audj ihren Sohn ©rtließ hereinbringen. (E^el 3eigte
itjn ben Burgunbenfürften. fjagen aber fpracf): „Der junge
König fiefyt mir nid)t nad) langem feben aus. iflid) toirb man
nimmermehr bei ihm 3U jjofe fetten!" Die Hebe oerbrog (Etjel
unb feine ©emafjlin fe^r.

Unterbes mar Blöbel mit taufenb Kedten nach ber Ijerberge
geeilt, Dankroart mit ben Knedjen tEifdje fag. Dank*
mart begriigte freunblid) ben fjeunenfürften; bod) biefer fpracy:
„£ag ben (Brug! 3d) bin gekommen, Siegfriebs (Ermorbung
an bir unb beinen Knechten 3U rädjen. IDEhrt euch, ihr
(Elenben!"

Schnell fprang Danktoart com tlifd) auf unb hieb bem Ijeu=
nenfürften mit einem Sdjroertftried} bas Jjaupt ab. Da brangen
Blöbels Hecken in bie Jjerberge, ben XEob ihres Ijerrn 3U rädjen.
Hun erhob fid) ein groger Kampf. Die Burgunben mehrten
fid) tapfer. Rber immer mehr heunifdje Scharen brangen herein,
unb es entftanb ein furchtbare Blutbab. Hlle Dienftmannen
ber Burgunben tourben niebergemad)t. Hur Dankroart allein
fd)Iug fich burd) bie Seinbe htñburd) unb gelangte in ben Saal
3U [einen Jjerren.

Sc<f)siin63töcm3tgftes ßbertteuer: tDie öte Burgmt* öert mit öcrt £)curtcn im Saale ftrittcn.

mit Blut überronnen unö öas entblößte Sdjtoert *in* 6er Ejanö, rief Dankroart mit mädtiger Stimme *in* öert Saal Ijinein: „tDas fitjt 3f)r1)ier[o lange, Bruör {jagen? (Eucf) unö (Bott im Gimmel klage id) unfre Hot; Kitter unö Knedjte liegen allefamt in öer Verberge erfjdjlagen!“ — „Jjüte öie tEür, Dankioart, öag niemanö oon l)ier Ijinausgelange,“ rief Ijagen il)m entgegen, unö augenbliddid) [prang öer grau* {ige ITTann auf in entfetjlidjem (Brimme. „Hun roollen toir Ulinne trinken unö öes Königs IDEin oergelten,“ rief er, unö öas gejückte Scfytoert blitzt in [einer Jjanö. (Ein Schlag, unö öes unfd)ulöigen Kinöes Ijaupt [prang öer IKutter in öen Scfyofj; ein 3toeiter, unö öer XDärter öes Kinöes lag 3U Jagens Jügen; ein öritter, unö öem Spielmann türbel, öer öie Bur* gunöen nadj Jjemtenlanö gelaöen, toarö für öie Botfcfyaf öie red)te Ijanö oon öer (Beige genauen.

IDütenö erl)ob fief? fofort aud) Dolker, öanrt ©untrer unö (Bernot unö enölid) aud) (Bi[elf)er, unö oereint fielen fie über öie Jjeunen l)er, um öen tEoö ifjrer mannen 3U rädjen. (Etjels mannen [anken einer nad) öem anöern 3U Boöen, unö öer Saal roarö mit feid)en beöeckt. Dolker ftellte fid) 3U Dankroart in öie Sür, um öem ftürmenöen Knöringen öer Draufjen* ftefyenöen IDiöerftanö 3U Ieiften. „Stoeier fjelöen fjänöe,“ rief Dolker, „oerfdjliefjen öie Hüre ftärker, als toäre fie mit tau« jenö Riegeln oer[d]lo[f]en.“

3n öem toilöen Kampfgetümmel rief Kriemljilö in tEoëes» angst öeit (Botenkönig an, er [olle fie fdjütjen. Dietrid) erl)ob feine gewaltige Stimme unö rief, öafj es toie öer Sdjall eines Büffelfyorns öurd) öie gan3e Burg öröljnnte. Da gebot ©untrer öen Seinen Kufye, unö Dietrich fprad): „3fyr Burgunöen, gebt mir unö meinen Jreunöen \$rieöen, unö lagt uns aus öem Saale geljen!“ (5untt)er fpracf): „Das getoäfyr' id) (Eud) gern. Hur öie \$einöe, öie mir meine mannen erfälagen fyaben, müffen hierbleiben.“ Da oerliegen (E^el unö Kriemljilö, Hü^oeger, Dietrichs mannen unö Dietrid) öen Saal.



Kaum aber toaren fie hinausgegangen, so begann ber Kampf
Don neuem, unb nidjt lange, so toaren (Bjels tttannen allefamt
erfd)Iagen. Die Burgunben warfen bie feid)name aus bern
Saale öie Stiegen ^inab.

Siegesübermütig trat Jjagen cor öie tEiir unb fjöfynte ben
greifen (Etjel, bafj er fid) bem Kampfe ent3ogen fyabe unb nid)t
toie bie Burgunbenfiirften im Streite ber üorberfte geroefen fei.
(Er fjöfynte aud) Kriemfyilb, baß fie fid) jum 3toetenmal üermäfylt
fyabe. Unb Dolfcer ftimmte ein in bie grimmigen Spottreben:
„ärger Jeiglinge als bie Rennen fyaben toir nie gefeijen!“ Da
oerfyiefj Kriemfyilb, (Etjels Sdjlilb bemjenigen mit ©olb 3U füllen,
ber ifyr Jagens fjaupt brädje.

Der erste, ber es t>erfud)te, in ben Saal 3U bringen unb fragen 3U Bekämpfen, toar ber eble 3ring, ITTar&graf im Dänenlanbe. (Er roarf öie £an3e nad) Ijagen unb griff bann 311m Scfyroerte. tDeit fällten bie IDänbe Don ben fernerer Schlägen roiber, bie auf fjelm unb Scfyilb fielen. Hber 3ring konnte Ijagen nid)t be3töingen, unb fo [prang er auf Dolfcer, bann auf ©untrer, bann auf (Bernot, enblid) auf ©ifelfyer los, unb biefer, ber jüngste ber Reiben, fdjlug ben (Ermübeten 3U B0» ben. Hber fdjnell erfyob er (id), [prang oon neuem gegen fjagen an unb fcfcylug iljm eine tiefe IDunbe mit [einem Sdjroert XDasfce.

Gjrimmig ob ber gejdjlagenen tDunbe fiel nun Jjagen mit aller U)ud)t über ben Dänent)errn l)er unb trieb iljn mit mäd)* tigen Rieben bie Stiegen Ijinab. Kriemfyilb naljm bem tapfern 3ring [elbft ben Sd)ilb ab. Der fjelb banb ben fjebern auf unb Mfylte [id) bie pan3erringe. Dann loaffnete er fid) t>on neuem unb ftür3te abermals auf Jjagen los.

IDieber ertönte oon ben Sd)tDertt)ieben bas J)aus, unb toie rote £ol)e fdjlugen bie S^{un}^en aus Jjelm unb Sd)ilb. Da brang ein Scf)toertf)ieb fjagens burd} Sd)ilb unb Jjelm bes (Beginers l)inburd), unb als ber Dänenljelb, oon ber IDunbe be*täubt, innehielt mit [einen Schlägen, Jdjleuberte iljm Jjagen ben ©er in bas fjaupt. Der Ijeib [anfc, unb als man itjm ben <Der aus ber Stinte 30g, naljte iljm ber Gob.

Seine (Befäfyerten umftanben il)n mit lauter Klage. Halbem er geenbet, ftürmten fie alsbalb mit vereinter Kraft auf ben Saal los, fid) an fjagen 3U rädjen. Aber umfonft! Itid)t allein bie Kitter tourben auf ber Stiege erf)Iagen, fonbern aud) ifyre Süljrer Jjaroart unb 3rnfrieb oon tEtjüringen.

SiebenunÖ3tDan3tgftes Hbenteuer: XDte Kriemljilö en Saal an3Üttöen liefet.

Die Had)t [ejte bem blutigen (Betimmel ein (Enbe, unb bumpfe Stille folgte bem toilben (Betöfe; nur baß man bas Blut aus bem Saale riefeln l)örte, bas burd) bie Hb3ugsrinnen Ijinabfloj in ben Jjof. Die müben gelben im Saale legten bie Sd)ilbe ab unb banben bie feinte los; nur fragen unb Dolfcer blieben geroaffnet, iljre Jjerren 3U fd)ütjen.



Da bebauten bie Burgunben ifyre Itot unb begehrten eine Unterrebung. (Etjel unb fein tDeib scamen, aber fie roollten üon keinem £rieben totfjen. Da roanbte fid) (Bi[elf]er an Kriem* Ijilb. „Hd), fd)öne Scfyroefter," (prad) er, „trrie fyätte idj btefe große Hot erwarten bürfen, als bu mid) com Kfyein herüber einlubeft? XDte fjabe id) tjier im fremben £anbe ben Sob oerbient? (Betreu toar id) bir immer, unb nie tat id) bir ein £eib. 3d) hoffte bid) mir lieb unb fyolb 3U finben. £0(3 mid) lieber fdjnell fterben, toenn es nid)t anbers (ein kann!"

Kriemfjilb toarb t>on bes Brubers Hebe beroegt. Sie fprad): „IDoIt ü)r mir {jagen 3um (Beifei geben, fo toill id) eud) leben la(fen; benn ifjr feib meine Brüber unb mit mir einer Xttutter Kinber." — „Das oerfjüte (Sott im fjimmel," rief (Bernot, „tmr fterben mit fragen!" Unb aud) (Bifelfyer rief: „tDir

fterben mit fragen, 6a totr bod) einmal fterben müffen; Dort ber (Treue lafjen toir nid)t bis irt 6eri KTo6!"

Da befahl bie Königin, Reinen aus bern Saal 3U laffen. Sie lieg bas (bebäuöe an allen oier (Edten anjünöen. Balö fluteten öie roten 51^nxenroogen f)od) hinaus in ben bunfelen Itad)t= Gimmel. Haud) unb ijijte unb öie com Dadje in ben Saal I)inabftür3en6en Bränöe quälten öie gelben bis auf öen (Tob. (Brimmiger Dürft mehrte bie unfäglidje Pein, unb in roilber Der3roeiflung gab Jjagen ben Hat, öen Dürft im Blute 3U löfdjen. Unö fo gefdjafj's: öie (Toten mußten öie £ebenöen er= quicken 3um legten Kampfe. Dieter unö öidjter fielen öie raudjenöen (Trümmer auf bie gelben fyerab. Sie ftellten fid) an bie Steinroänbe bes Saales unb bebtten fid) mit iljren guten Sd)ilben.

(Enölid) toar bie Imr3e Sommernadjt vorüber; ein fcüller HXorgentoib ging ber aufgefjenben Sonne öoran. Das £7013 öes Saales toar ausgebrannt, aber in öem raudjenben (Trümmerhaufen ftanöen nod) aufred)t öie grimmigen gelben, 3um (ToöesRampfe bereit.

fleh tuntäu)amigjtes Abenteuer: IDie Rübeger er= fcfylagett toarb.

Am ttorgen begann öas ITToröen Don neuem. XDo^I 3toolf- Ijunbert ^eunen oerfudjten öen Hngriff. Hber öer Saal toar nid)t ein3unel)men, unö öie £eid)name öer erf)lagenen Jjeunen beöediten abermals 3U fjunberten öie Stiege.

Da roanöte fid) öer fjeunenfcönig an öen eölen HTarkgrafen Küöeger um ijilfe. Dod) Küöeger fprad): „fjerr König, nefjmt mir alles toieber, roas id) oon (Eud) l)abe: £anb unö Burgen; aber erlagt mir öiefen Kampf!" — „Das Ijülfe mir öas?" fprad) (E^el, „öas £anb mit öen Burgen fei fortan öein eigen, unö öu follt als König öärüber Ijerrfdjen, toenn öu mid) an meinen jeinben räcfyft." — „IDie könnt' id) folcives tun," fprad) Hübeger, „in mein ijaus Ijab' id) fie gelaben, unb Eiferer bem jungen gab id) meine (Todjter!" Da fprad) **IU** Kriemfyilb: „Ijabt 3l)r benn oergeffen, toas 3l)r mir gefdjrooren Ijabt, ba 3l)r um mid) roarbt: baß 3fjr ber erste fein roolltet, ber mein

£etb räd)te, es Jet aud), toas es toolle?" Da fprad) 6er eble Hübeger: „So roill id) benn entgelten, was id) £iebes oon (Eud) unb meinem Qerrn empfangen Ijabe. Da id) toeifj, baß id) fterbenmufc, fo empfehlē id) (Eud) mein tDeib unb meine Godjter."

(Traurig fd)ieb er Don bem König unb trat 3U [einen Hedten. „Ilmt roaffnet eud) alle/' rief er, „bemt toir müffen mit ben kühnen Burgunben kämpfen!" tDol)lgerüftet fdjritt er mit feinen fünfl)unbert Blannen bem Saale 3U.

(Oifelljer freute fid), als er bie fjelben kommen fal); benn er meinte, baß Hübeger iljnen Ijlfe bringe. Dod) Hübeger stellte ben Sdjilb oor bie \$üfce unb rief in ben Saal: „31)r kühnen Itibelungen, roeljrt eudj! Jreunbe roaren toir bisher, bod) nun muß id) eud) bie (Ereue künbigen."

Da erfdraken bie Burgunben, unb (5ifell)er fprad): „tDie könnt 31)r bas tun? (Eure God)ter gelobtet 31)r mir 3um tDeibe; toollt 31)r benn (Euer eigen Kinb 3ur tDitroe machen?" Dod) Hübeger entgegnete: „ITtid) 3romgt ein (Eib, ben id) einft ge* fd)tooren fjabe! König (Etzels IDEib toill il)n mir nic^t erlaffen. £afet es meine tEod)ter nid)t entgelten, toenn itjr gefunb tjeimkehren folltet!"

Ijagen fprad): „tDemt es benn nicf)t anbers fein kann, fo lagt uns kämpfen! Dod) ber Sd)ilb, ben mir \$rau ©otelinbe gefd)enkt l)at, ift mir 3erl)auen. \$rol) tooEf id) fein, l)ätt' id) fold) guten Sdjilb toie 31)r!" Da reid)te il)m Hübeger feinen eignen Sdjilb; es toar bie letzte ©abe, bie er bot. Diele Rügen tourben barüber nag. Ijagen unb Dolker aber gelobten fid) im ftillen, Hübegers £eben 3U fdjonen.

Hun begann ber Kampf. Der ITTarkgraf ftritt toadier unb fd)lug oiele nieber. Das fal) (Bernot, unb er griff Hübeger an. Hübeger fd)lug (Bernot bie Gobestxmne burd) bas Jjaupt. Hber biefer raffte Jid) nod) einmal auf, unb ber letzte Sdjlag, ben er mit bem Sd)toerte tat, bas Hübeger oor kur3em it)m felbst gefd)enkt, toar Hübegers Gobesfd)lag. Beibe gelben fanken tot nebeneinber nieber. Die Sürften beklagten bie beiben tapfern Goten unb festen fid) bann, um 3U ruljen unb fid) 3U kühlen.

(Es toar ftiU getoorben im Saale, unb (Etjel glaubte, baft Hübeger nid)t mel)r kämpfen toolle. Dod) als er nät)er l)in3u»



kam, 3etgten bie Burgunben ifym ben 3erl)auenen feid)nam. Da (Etjel öcn tEotert fafy, tobte er tote ein oerrounbeter föroe, unb aud) Kriemfyilb beklagte laut jammernb Hübegers tEob.

tleununö^tDanßigftes Abenteuer: tüteDtetridjs Hek=feeit erfđ)Iagert touröett.

Don ber Klage um ben gefallenen gelben fällten palas unb (Eürme rotber. (Ein Dienftmann Dietrichs fyörte aud} ben 3atnmer unb fagte es feinem Jjerrn* Da fanfte Dietrid) einen Boten aus, fid) nad) ber Urfad)e bes tDefyege» freies 3U erftunbigen. Der Bote kam 3urüdt unb braute bie Botfcfyafft oon Hübegers Hob. Da ergriff tiefes (Entfetten ben (Botenfcönig, unb er fanfte ben alten Jjilbebranb ab, bie Bur=gunben felbjt 3U fragen, roesfyalb Hübeger erfđ)Iagen roorben fei.

Qtlöebrartö roollte fid} ofyne tDaffen auf ben EDeg madjen. Darüber fdjalt t^ri (ein tleffe XDoIffjart unb [pradj: „töemt 3fjr ofyne töaffen 3U ben Burgmtben kommt, roirb es nid)t ofytte Sd)mäljen abgeben. Kommt 3fjr aber geroaffnet, fo toirb (id) mattdjer baoor ijüten." Da rüftete fid) ber Hlte nad) bes 3ungen Hat. Unb e^e er's red)t inne toarb, rüfteten „, aud) Dietrichs BXannen. fjilbebranb fragte fie, roas fie wollten. „tDir toolten mit (Eud) gelten," [prägen fie, „ber Gronjer mödje (Eufonft oerfpotten!" Da liefe Ijilbebranb jie mit« gefyen.

HIs Dolker bie Berner Keinen gerüftet bafyerkommen (al), (prad) er: „Hun roirb es uns übel ergeben!" ijilbebranb aber fetzte ben Sdjüb Dor bie \$üfje unb fragte: „3ft's roat)r, bafe 3t)r Hübeger er(d}lagen fyabt? IDas l)at (Eud) ber Jjelb getan?" §agen antwortete: „Die Ittar ift ungelogen; toarum griff er uns an?" Da klagten bie Hmelungen um ben (Eob bes eblen ITarkgrafen. Sie baten, ifjnen ben £eid)nam Hübegers fyer» aus3ugeben. Hber Dolker ^ö^nte fie: „tjolt iljn eud) bod) {elber heraus!"

Da griffen bie ©otenfyelben 3um Sdjwerte, unb abermals erfyob fid) ein furd)tbarer Kampf. Der fröfylidje £iebler würbe oonI)ilbebranbs Jjanb er[dalagen; (5ifelt)er unb töolffjart gaben fid) gegenjeitig ben (Eob, unb {jagen brang, um Dolkers £ob 3U rädjen, fo grimmig auf ben alten fjilbebranb ein, baft bie|er mit einer (djweren tDunbe entflog unb allein oon allen Hme- lungen 3U Dietricf) oon Bern 3urückkel)rte. 3m Königsfaale aber ftanben einfam über ben £eid)en ifyrer Brüber unb Kampf» genoffen nur nod) ©untrer unb Jägern

Dietrid) war unwilling, bafj fjilbebranb mit ben Burgunben gekämpft fjiatte. „3ürnt nid)t," entgegnete ber Hlte, „wir roollten Hübeger aus bem Saale tragen; bas gönnten uns (Buntfjers Tttannen nid)t." — „© wefy bes £eibes!" rief ber Hmelungenfürft, „fo fagt meinen Recken, ba& fie fid) waffnen (ollen." Hber jjilbebranb antwortete: „tüas 3fyr an £ebenben nod) 1jabt, bas fel)t 31jr 1)ier oor (Eud) fteljen. 3d) bin es gan3 allein; bie anbern liegen alle tot." Da erfd)rak §err Dietrid}; größeres £eib ^atte er nie oernommen.

Dreifigstes Abenteuer: IDteDtetrid) t>on Bern bem Kampfe ein GEnöe machte.

Da fud)te tjerr Dietrid) fetber fcirt Streitgeroanb, unb Jjilbebranb Ijalf ifym ftd? toaffnen. (Er gürtete bas Sdjtoert um unb nafym ben feften Sdjilb 3ur Jjanb. So ging er bem legten Kampfe mit ben Hibelungen entgegen.

(Buntfyer unb Jjagen ftanben einfam unb ernft äugen oor bem Saale. Dietrid) fprad) 3U ifjnen: „(Ergebt eudj mir 3U (Beifein!" fiber ftol3 ertmberte Jägern „3u (Beifein ergeben trnr uns nid)t, folange bas Hibelungenf^tuert nod) nidjt 3er» borften ift."

Da Dietrid) bas I)örte, griff er 3um S^ioert. §agen aber sprang ifym küfyn entgegen. £aut erklang ber Balmung auf Dietridjs Sdjilb. Der Berner aber fd)Iug ifym eine tiefe tDunbe. Dann padtte er ifyn mit feinen riefigen Rrmen, preßte ifym bie geroaltigen Sdjultem 3ufammen, banb iljn unb führte ifyn 3U Kriemfyilb.

Darauf kämpfte er mit (Buntfyer; ber fyieb nrie rafenb um fid). Dodj Dietrich be3toang aud) ifyn unb braute iljn gebunben 3ur Königin. (Er bat fie, bas £eben ber gelben 3U fronen, unb ging mit trübem (Ernfte t>on bannen.

Die beiben (Befangenen touröen gefonbert eingekerkert, baß keiner ben anbren falj. Da ging Kriemf)ilb 3U fjagen unb fprad}: „tDemt 3fyr mir ben Hibelungentjort 3urückgeb, follt 3fyr bas £eben behalten." Dod) trotzig ernriberte ber ^elb Don (Eronje: „Solange einer meiner Herren lebt, fage id} nicfyt, too ber Jjort ift!" Da Heg bie Königin ifyrem Bruber (Buntljer bas fjaupt abfragen unb trug es bei ben paaren 3U fragen.

Hls Jjagen bas blutige §aupt feines fjerrn fafy, fprad) er: „Jürtoafyr, nun fyaft bu ja alles nad) beinern tDillen 3U (Enbe gebraut, ©untrer ift tot, roie aud) ©ernot unb (Bifelfjer, ber junge. Hun toeig niemanb ben Scfyatj, als (Bott unb id) allein. Dir aber, bu Seufelsmeib, foll er etoig Berglen fein!" Da fprac^ Kriem^ilb: „So Iab' id) benn nur nod) bas Sdjtoert Siegfriebs, meines Ijolben (Batten, bas er trug, als id) if)n 3U-



Ietjt **faV** Mnb fic nafym ben Balmung unb fcfjlug fragen öas
fjaupt ab.

ITtit Srfjaubem fasert (Etjel, DictricE) unb fjilbebranb, toas
Krtcmf)lb ooübradjt ^atte. König (Etjel befclagte ben tEoö bes
tapferen §agen. Der alte Jjtlbebranb aber fpracfj: „@ba>ofl

er mtd) felbcr in große Hot gebraut fyat, foll fern £ob nidjt ungerodjen bleiben!" Sorngrimmig fprang er auf Kriemfjilb 311 unb gab tf)r einen Scfytoertfdjlag, baß fte tot neben bem £eitf)nam ifyres Goöfeinbes nteberfanfc.

Da roeinten Dietridf) unb (Etjel um ifyre toten Jreunbe unb Blannen. Unb nod) lange erfdfjoll 3ammer unb IDefj&Iagen roeit untrer im £anbe ber Neunen unb Burgunben. —

So enbete bes Königs Sonnentoenbfeft mit großem £eibe, unb bas alles um Stegfriebs totllen, bes ITbeIungen!)el5en.



>>/H/

